

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 172.

Freitag den 27. Juli

1883.

Bekanntmachung.

Dienstag den 31. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Hause Bahnhofstraße 18 dahier die den Erben des Bäckers Heinrich Jung dahier gehörigen Mobilien, Weßzeug, Betten, Kleidungsstücke, sowie sämtliche Bäckerei-Geräthschaften, u. A. ein Mörtel und eine Teigheilmaschine, gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 26. Juli 1883. J. A.

Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Eine Parthie

seidene Schlupf-Handschuhe
(3 Knopf Länge)

in modernen Farben, sowie in schwarz
per Paar 1 Mark

empfiehlt

Ellenbogengasse 12, **J. Keul**, Ellenbogengasse 12,
grösstes Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

544

Paul Schilkowski,

Uhrmacher, Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager aller Arten Taschen- und Wanduhren unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

16390

Agentur und Musterlager

von

Hermann Lohmeyer
in Bielefeld

in Leinen, Gebild, Taschentüchern, Hemden-Einsätzen etc.

Spezialität in Herrenhemden

Anfertigung nach Maass.

A. Schwerdtfeger Wwe.,
Hermannstrasse 4, erste Etage. 206

I^a ausgelassenes Schmalz per Pfd. 62 Pfg.

A. Schmitt, Metzgergasse 25. 909

Neue feinste

superior holl. Voll-Häringe per Stück 15 Pfg.

A. Schmitt, Metzgergasse 25. 926

Feine und einfache Damenkleider in hell und dunkel
nach Verhältnissen wegen billig abzugeben. Näh. Exped. 887

Superior holl. Vollhäringe

per Stück 18 Pfg.

I^a russ. Sardinen per Pfund 80 Pfg.

empfiehlt 943

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: **Gamander Schellfische** und **Calbian** (ausgezeichnete Qualität), frische Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Bander, ächter Rheinsalm, Flußfische, besonders Hechte und Karpfen, **neue** holländische Kronbrand-Vollhäringe, superior Qualität, holländische Matjes-Häringe, Sardellen, Aquariumsfische, kleine Wasser-Schildkröten etc.

323

F. C. Hench, Hoflieferant.

I^a holl. Vollhäringe per Stück 15 Pfg.,

I^a amerik. Schweineschmalz per Pfd. 65 Pfg.,

I^a feinst. Salatöl per Schoppen 54 Pfg.,

empfiehlt

Hch. Eifert, Schulgasse 9. 927



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
Mühlgasse 18.

Sehr schönen, ächten

Rheinsalm per Pfd. Mt. 2.40

im Ausschnitt, leb. Aale, große, lebende Schleien, Hechte, Karpfen, Barsche etc., ferner Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen billigt empfiehlt Albert Prein.

928

Superior Holl. Matjes-Häringe

per Stück 12 Pfg.

in frischer Sendung empfiehlt 867

J. C. Keiper,
Kirchgasse 44.

Frische Sendung Ia neue, große

862

holländ. superior Vollhäringe 15 Pfg.

per Stück heute eingetroffen bei **P. Freihe**, Rheinstraße 41,

Rindfleisch 50 Pfg. Römerberg 20. 600

Neuen Zucarnat- oder Nothflee

empfiehlt

A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 583

Familien-Nachrichten.

Codes-Anzeige.

Tiefgebeugt und in den Willen des unerforschlichen Gottes ergeben, widmen wir die traurige Anzeige allen Verwandten und Bekannten von dem Verluste unseres durch den unerbittlichen Tod entrisenen heißgeliebten, unvergesslichen Sohnes, Enkels und Bruders,

Siki Neumann.

Die Beerdigung findet heute Freitag Mittags 1 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 13, aus statt.

Die schwerbetrübten Hinterbliebenen:

Löb Neumann und Frau, geb. Rothschild.

Wiesbaden, den 27. Juli 1883. 930

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, **Karl Hannappel**, nach langen, schweren Leiden am Mittwoch den 25. Juli Nachmittags 1 1/2 Uhr zu sich zu rufen. Um stille Theilnahme bitten **Die trauernde Wittve nebst Kindern**

878 und Verwandten.

Die Beerdigung findet Samstag den 28. Juli Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Bleichstraße 33, aus statt.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche an dem uns so hart betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein **Emilie Bilse**, so innigen Antheil nahmen und dieselbe zur letzten Ruhestätte geleiteten, dem Herrn Pfarrer Bieendorff für seine trostreiche Grabrede, sowie für die zahlreichen Blumenpenden sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

701 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche an dem uns so hart betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden, unvergesslichen Mutter, Frau **Margarethe Mitter**, so innigen Antheil nahmen und dieselbe zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die zahlreichen Blumenpenden sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

525 Die trauernden Hinterbliebenen.

Notizen.

Heute Freitag den 27. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung einer zweiten Parthe Mobilien x., im „Hotel Victoria“. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der zweiten Schur des ewigen Klees von der Böschungsfläche vor dem Krankenhaus-Terrain an der Schwalbacherstraße, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 170.)

Ein noch fast neuer, eleganter **Velour-Teppich**, für ein rothes Amentement passend, 210 breit und 300 lang, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 489

Ein **Parzer Kanarienvogel**, 1 Jahr alt, fleißiger Schläger, zu verkaufen bei **Egenolf**, Kirchgasse 16. 874

Unterricht.

Nachhilfe für zurückgebliebene Schüler der unteren Classen der Gymnasien auch während der Ferien. Näh. Exped. 937
Ein junges Mädchen, **gepr. Lehrerin**, sucht täglich zwei bis drei Privatstunden mit bescheidenen Ansprüchen zu ertheilen. Näh. Exped. 809

Engländerin (Lehrerin) ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näh. Adel- 13396
heidstraße 42, 3 Stiegen hoch.

Leçons de conversation française et anglaise. Teachers English persons German.

M. de Bostel, „Schützenhof“. 12085

Verloren, gefunden etc.

Schirm mit Entenkopf-Griff wurde verloren. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung **Gartenstraße 9.** 879

Verloren ein kleines, goldenes Medaillon, eine dunkle Haarlocke enthaltend. Abzugeben gegen Belohnung Stiftstraße 14, 1. Etage. 894

Verloren eine goldene Damenuhr mit Kapsel, Monogramm J. F. auf dem Deckel eingravirt. Dem Finder eine gute Belohnung Adelheidstraße 53, 2. Etage. 895

Auf dem Wege vom **Michelsberg** bis **Louisenstraße 15** wurde am Mittwoch Abend ein **Portemonnaie** mit Inhalt verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung **Louisenstraße 15.** 881

Papagei entflohen.

Entflohen ein **Papagei**, rosa Brust, graue Flügel, Messingkette am Fuß. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung **Sonnenbergerstraße 56.** 916

Kanarienvogel ausgeflohen. Abzah. Stiftstraße 25, I. 917

Immobilien, Capitalien etc.

Zu verkaufen oder zu vermietthen

Villa Bierstadterstraße, wobei großer, schöner Garten. Näh. Mittheil. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 911.

Gelegenheitskäufe.

Einige recht schön gelegene Häuser mit Gärten. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 912

Herrschafts-Villa, in noblem Style erbaut, innerer, hocheleganter Ausstattung, mit Garten, **Wilhelmstraße**, am **Park-Eingang** gelegen, sehr preiswerth zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 914

Villa, Kapellenstraße, und ca. 90 Rth. Garten, 70,000 Mk. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 913.

8000 Mark als erste Hypothek auf's Band zum 1. October ohne Makler zu leihen gesucht. Offerten unter **H. R. 95** in der Expedition d. Bl. erbeten. 897

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

- Ein reinliches, unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Schachlstraße 10 im Dachlogis. 936
- Ein ordentl. Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit gründl. versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft auf einen Monat zwei Monate Ausbittstelle. N. Helenenstraße 12, H. Prt. 875
- Une jeune Allemande (institutrice diplômée), sachant le français et l'anglais et munie de meilleurs certificats, désire être placée comme dame de compagnie ou lectrice. S'adresser à W. W. à l'expéd. de ce journal. 563
- Ein gebildetes Mädchen, welches im Nähen, Feinbügeln und Serviren bewandert ist, sucht Stellung. Näh. Herrmühlgasse 1 im 3. Stod. 882
- Ein Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist, sucht auf gleich Stelle. Näh. Langgasse 23 im Seitenbau. 896
- Ein ordentliches, braves Mädchen sucht Stelle. Näheres Helenenstraße 24, Vorderhaus, Dachlogis. 906
- Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei einer feineren Familie als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Wellritzstraße 23, Hinterhaus, 1. St. 910
- Ein gefestetes Mädchen, welches der feindbürgerlichen Küche selbstständig vorsehen kann und alle weiblichen Arbeiten gründlich versteht, sucht zum 1. August Stelle bei einer kleinen Familie oder zur selbstständigen Führung der Haushaltung. Näheres Steingasse 33, eine Stiege hoch. 915
- Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 1. August Stelle. Näheres Steingasse 33, eine Stiege hoch. 916
- Eine perfekte Jungfer, 1 feineres Hausmädchen, 2 bürgerliche Köchinnen, 3 Mädchen als allein wünschen Stellen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 889
- Zwei Mädchen (Thüringerin) mit guten Zeugn., die bürgerl. kochen können, s. Stellen durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 890
- Eine selbstständige Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 33, Part. I. 934
- Eine Hotellköchin, sowie eine perfekte Kammerjungfer suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 15. 935
- Ein Mädchen, welches im Kochen, Waschen und Bügeln perfect ist, s. Stelle. Näh. Häfnergasse 9, 2 Stiegen hoch. 947
- Ein gutbürgerliche Köchin gelesenen Alters wünscht Stelle. Näheres Römerberg 6, Dachlogis. 924
- Ein braves Mädchen sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 32 im Seitenbau. 940
- Eine geprüfte Kindergärtnerin, welche englisch spricht, mehrere perfekte Jungfern, feindbürgerliche Köchinnen und Hausmädchen suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5 (Bur. „Germania“). 942
- Gans-, Küchen- und Kindermädchen suchen sofort und später Stellen d. Fr. Stern, Franzplatz 1. 938
- Eine tüchtige Hotellköchin und Herrschaftsköchinnen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 942
- Ein gut empfohlener, junger Diener sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 942
- Ein kräftiger, junger Bursche vom Lande sucht baldigst Beschäftigung durch Linder, Faulbrunnensstraße 10. 933

Personen, die gesucht werden:

- Abolphstraße 1 findet ein ordentliches Mädchen 1 bis 2 Tage in der Woche Beschäftigung im Waschen und Stopfen. 883
- Langgasse 4, 1 Treppe hoch, wird ein starkes Kindermädchen oder eine ältere Person gesucht. 902
- Ein braves Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 32. 888
- Ein ordentliches Mädchen wird zu Kindern gesucht Adelhaidstraße 14, Partierre. 903
- Ein braves, einfaches Mädchen auf gleich gesucht Müllerstraße 2, 2 Treppen hoch. 949
- Ein kräftiges, solides Hausmädchen ges. Webergasse 10. 884

Gesucht

- ein Buffetmädchen, eine starke Wärterin zu einer kranken Dame in den Rheingau, ein Herrschafts-Hausmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie 1 Serviermädchen d. Ritter, Webergasse 15. 944
- Gesucht zwei solide Mädchen für hier und auswärts durch Fr. Schmitt, H. Schwalbacherstraße 9, Partierre rechts. 932
- Eine gefestete, feinere, mit guten Zeugnissen versehene Bonne gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 944
- Gesucht eine Hotellköchin (60 Mt. monatlich) durch Frau Dörner, Wehrgasse 21. 939
- E. Köchin, 1 gew. Hausmädchen, 1 zweit. Hausmädchen, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Diener s. Linder, Faulbrunnensstr. 10 929
- Gesucht ein Adenfräulein, 1 deutsche Bonne, 1 tüchtiges Hausmädchen, 1 ges. Kindermädchen mit Zeugn. und 1 starkes Mädchen für allein. Näh. Häfnergasse 5 („Germania“). 942
- (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Auf 1. October

sucht eine stille Familie ohne Kinder eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu mieten. Offerten unter W. P. No. 123 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Angebote:

- Adelheidstraße 9 ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum Preise von 420 Mt. auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. im Vorderhaus, 2 St. 941
- Faulbrunnensstraße 6 ist eine Wohnung und Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 891
- Hellmundstraße 9 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. 945
- Hellmundstraße 21 a, 2. St., 4 auch 5 Zimm., Küche 2 Mans., 2 Keller, zum 1. October wegzugshalber abzugeben. Preis 670 Mt. Wohnung ist im April neu hergerichtet; Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr einzusehen. 321
- Kerofstraße 9 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 877
- Platterstraße 1e Logis mit 2 Zimmern und 1 Küche zu vermieten. 19311
- Rheinstraße 38 sind im 1. Stod zwei große Zimmer und Küche, auf Verlangen auch eine Mansarde, zum 1. October zu vermieten. 925

Rheinstrasse 60

- ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon zum 1. October zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr Part. 908
- Röderallee 22 sind 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 919
- Schwalbacherstraße 55 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 892
- Eine möblierte Bel-Etage in bester Lage ist zu vermieten. Näheres Expedition. 876
- Ein schön möbl. Zim. per 1. Aug. zu verm. Röderstr. 13, 1 St. 898
- Möblierte Zimmer zu vermieten Karlstraße 23. 905
- Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör in der 2. Etage, herrlich gelegen, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Philippsbergerstraße 1 bei Zimmermeister Heinrich Bollmerseidt. 921
- Möbl. Zimmer billig zu verm. Dohheimerstraße 12, II. 886
- Einige Villen zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.

- Steingasse 18 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung per 1. October zu vermieten. 882
- Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Kerofstraße 16, Prt. 904
- (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Heute Freitag den 27. Juli

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Fortsetzung

der

großen Versteigerung

im

Hotel Victoria.

Ferd. Müller, Auctionator.

259

Werkholz-Versteigerung.

Morgen Samstag Vormittags 10 Uhr werden auf dem Lagerplatz der Wittwe Hahn an der Emserstraße

270 Stück Silberpappeldiele

(besonders geeignet für Sattler, Wagner etc.),

6-12 Fuß lang, 1-3 Zoll dick, in Parthien gegen Baarzahlung versteigert.

259

Ferd. Müller, Auctionator.

Bei der Versteigerung von Silberpappeldielen, die sich besonders für Schreiner und Schuhmacher eignen, bemerke ich, daß auch ein Meter Weißbuchenholz zum Ausgebot kommt.

259

Ferd. Müller, Auctionator.

Maschinen- & Werkzeug-Versteigerung.

Montag den 30. Juli, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr C. Schmidt in seinem Hause 69 Emserstraße 69 wegen Aufgabe seiner Maschinenwerkstätte Folgendes gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern: Eine liegende Locomobile n. Transmissionen, eine kleine englische Drehbank, 3 Drehbänke für Fußbetrieb, 1 Werkbank, 1 große abgehobelte Richtplatte, 3 Supports, 3 Universalplanscheiben, 10 geachtete, neue Decimal- und Tafelwaagen, 1 leichte complete Kelterschraube, 2 noch nicht gebrauchte Gasfluppen, 1 Parthie neue und gebrauchte Feilen, acht engl. Gussstahl, Schweisstahl, Schlosser-, Schmiede- und Installations-Werkzeuge, eine Druckpumpe, Modelle, 6 geruchlose Canalverschlüsse, 5 gußeiserne Centrifugalpumpen für Bierbrauer, 1 eiserner Mörser, 77 Pfd. schwer, 1 Springbrunnen-Figur, Gansschlänche für Wasser, Gummiplatte, 1 Feuerwehrbeil mit Gurte, 4 große, eiserne Werkstattefenster, 1 eisernes Karrchen, ein kurzes eisernes Geländer mit Thüre, ein Spalierthor, eine Haushaltungskelt. r. etc. etc.

259

Ferd. Müller, Auctionator.

Berichtigung. Bei der Geschenkenpende für die Armen- u. Bl. muß es in der dritten Zeile von oben statt „Fr. Süßmayer“ „Fr. Susanna Mayer“ heißen.

Prenschische Renten-Versicherungs-Anstalt.
Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort beginnende, lebenslänglich zahlbare Rente:
Eine 60jährige, alleinstehende Person, welche 10,520 Mark einzahlt, wird dafür lebenslänglich jährlich 1000 Mark oder über 9 $\frac{1}{2}$ Procent von dem eingezahlten Kapital als Rente beziehen. Näheres bei den Agenturen in Coblenz: Gustav Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks.

Echt Professor Dr. Jäger's Normal-Socken,

Normal-Strümpfe,

Normal-Beinlängen mit Anstrickgarn
aus echter Naturwolle

empfiehlt

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Tabake

von **Joh. Dan. Haas in Dillenburg.**
Haupt-Depot.

Lager aller hier gangbaren Sorten. Für größere Abnehmer gewähre gleiche Preise wie die Fabrik.

Eduard Böhm,
18091 24 Kirchgasse 24.

F. Schwarz, Korbmacher,

33 Webergasse 33 (nahe der Dammgasse),

empfiehlt sein Lager in Korbwaaren, besonders Reiseförbe in großer Auswahl sehr billig. Auch stehen Kinderwagen, feiner Schankelstuhl und eine Parthie Strohtaschen zum Ausverkauf.

Zur Beachtung.

Der vorgerückten Saison wegen gebe eine Anzahl bequemer Promenaden- und Veranda-Stühle und Sessel sehr billig ab.
880 **Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.**

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll angefertigt, sowie alle **Wäschearbeiten** schnell und besorgt Gebrüder 35, 1 Stiege hoch.

Damen- und Kinder-Garderobe wird schön angefertigt Albrechtstraße 45.

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen Karlstraße 28, zweites Hinterhaus, Dachlogis.

Aufruf!

Alle Turner, wie auch die werthe Einwohnerschaft Wiesbadens, welche sich für Abhaltung des nächstjährigen „Mittelrheinischen Turn-Festes“ in unserer Stadt interessieren, werden be- hufs Besprechung über dasselbe freund- lichst eingeladen, heute Freitag den 27. Juli Abends 9 Uhr im „Römer- Saal“ erscheinen zu wollen.

859

Turn-Verein.

Bezüglich der von einem Anonymus zu einer auf heute Abend in den „Römer-Saal“ zum Zwecke der Besprechung wegen Uebernahme des nächstjährigen mittelrheinischen Turn- Festes berufenen Versammlung erklären wir hiermit, daß der „Turn-Verein“ zu derselben in keiner Verbindung steht und auch Einladungen unbekannter eventl. Spaß- macher immer unberücksichtigt lassen wird. Der geschäft- liche Gang zur Erledigung resp. Regelung der Turnfest-An- gelegenheit ist bekanntlich ein anderer.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelio“.

156

Heute Freitag den 27. Juli Abends 9 Uhr:
Monatsversammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

General-Versammlung Samstag den 28. Juli Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokale.

Tagesordnung:

- 1) Rapportbericht des Kassirers;
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 3) Anträge und Wünsche von Mitgliedern.

Der Vorstand.

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Hotel und Restaurant Neroberg.

Sonntag den 29. Juli er. Nachmittags 4 Uhr bei gün- stiger Witterung:

Concert

(Blas-Quintett).

918

Entrée frei.

Gebr. Abler.

Gothaer Cervelatwurst

frischer und in bester Winterwaare empfiehlt

C. Bausch,
35 Langgasse 35.

Neue Kochgeschirre.

Die Herren C. Gottbill sel. Erben zu Maria- hütte haben uns für hiesigen Platz

den Alleinverkauf

ihrer patentirten

inoridirten, gußeisernen Kochgeschirre

übertragen, deren Hauptvorzüge sind, daß sie

auf dem Feuer nicht zerspringen,

niemals blank kochen und

im Gebrauche nicht rosten,

so daß sie ebensowohl zum Braten als zum Kochen aller Speisen, wie Kartoffeln, Milch, Gemüse, Obst etc., zu verwenden sind.

Wir unterhalten Lager in allen Sorten und leisten für deren Haltbarkeit Garantie.

Bimler & Jung,

9 Langgasse 9.

18278

Große Edel-Pfirsiche,

blane und weiße

Algier-Tafel-Trauben,

Tafel-Birnen,

Sommer-Calville-Äpfel,

Mirabellen und Pflaumen und

frische Ananas

923

empfehl

C. Bausch, Langgasse 35.

Zum Einmachen

empfehle:

Weinessig aus der Rheinischen Essig- und Wein- Essig-Fabrik von Th. Moskopf, sowie

Champagner- & Burgunder-Essig,
Rum, Cognac, Arac & Franzbranntwein,
ganzen & gemahl. Zucker,
Colonial-Raffinade & Crystallzucker etc.,
sämmliche Gewürze zu den billigsten Preisen.

Kirchgasse 866 No. 44, **J. C. Keiper,** Kirchgasse No. 44.

9 Hellmundstraße 9.

I^a holl. superior Vollhäringe

per Stück 15 Pfg.,

Abnahme von 12 Stück billiger. Wiederverkäufers Engrospreise.

946

J. C. Bürgener.

I^a frische Braunschweiger Cervelatwurst

empfehl

A. Schirmer, Markt 10. 948

Capellmeister Robleek verkauft anlässlich seiner Ueber-
siedelung nach Warschau sein fast neues **Planino**.
Näheres **Nicolastraße 6**. 768

Ein **Stöcker'scher Flügel** (Berlin) ist für
300 Mark zu verkaufen **Stiftstraße 18c**,
neu Kellerstraße 5, 2. Etage. 774

Beilstraße 4 im 2. Stock sind **starke Mahagonimöbel**
und **feiner Flachs** zu verkaufen. 668

Eine **Kinderbettstelle** mit Sprungrahme für 20 Mark zu
verkaufen **Nicholsberg 12, 2 St. 5**. 806

Ein **Krankswagen** billig zu vermieten. **Näh. Exp.** 476

Kollstuhl, neues System, billig zu verkaufen. **Näh. Exp.** 851

Eine in gutem Zustande befindliche, 2 Meter lange **Laden-
theke** wird zu kaufen gesucht. Offerten erbittet man **Kleine
Webergasse 5**. 873

Zimmerthür mit Zubehör gesucht **Dohheimerstraße 4**. 864

Alle Sorten **Keltern** und **Äpfelmühlen** liefert billigst
August Esalas, Steingasse 28. 860

Ein noch sehr gut erhaltener, vorzüglich gebauter **Koll-
wagen** preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Adolphsallee 12**,
erste Etage. 850

40 frisch geleerte, gut erhaltene Orbst
zu verkaufen **Helenenstraße 8**. 410

Dampfziegelei Lahnstraße 2

offeriert billigt: **Vollziegel, Hohlziegel, Dachziegel**,
dünne Zieglersteine, Gartensteine, Feldbrandsteine,
Delfsteinriemchen (Kneist), Stubensand, Lächerkies,
Kieschrotteln etc. 17469

Wer liefert

feuerfeste Metersteine

bester Qualität? Offerten sub **R. 1681** an **Rudolf Mosse**,
Frankfurt a. M. (Hg. 41/7) 273

Kieschrotteln,

sowie größere Steine per Wagen 1 Mark, per Karren 50 Pf.,
werden abgegeben in der Kiesgrube von **Emil Hees** im
„**Königsstuhl**“. 796

Mehrere **Bachsteinmeiler** bester Qualität billig zu ver-
kaufen bei **J. Heun**, Schiersteinerweg, am Pulverhaus. 848

Pinscher.

Ein glatthaariger, englischer **Pinscher**, schwarz mit gelben
Abzeichen, womöglich schon erzogen und nicht zu theuer, ge-
sucht. Offerten unter **A. S. 318** an die **Exp. d. Bl.** 885

Empfehlung.

Ein **cantionsfähiger Mann** sucht, gestützt auf gute
Zeugnisse früherer Stellung, eine Stelle als **Eincassirer**
oder **Bureaudiener**. Auf gute Behandlung und feste Stelle
wird mehr gesehen als auf hohes Gehalt. **Näh. Exped.** 920

Eine junge, reinliche Frau sucht ein **Kind** mitzuführen.
Näheres **Expedition**. 900

Tages-Kalender.

Heute Freitag den 27. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von
2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule.

Fortschritt der Impfung der im Jahre 1882 z. geborenen Kinder, Nach-
mittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 6.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Abends 8 1/2 Uhr: Gemeinde-
versammlung im Saale des „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse 15.

Besprechung über das im nächsten Jahre dahier abzuhaltende mittelhessische
Turnfest, Abends 9 Uhr im Römer-Saale.

Gesellschaft „Fidelis“. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Kotales und Provinzielles.

(Schöffengericht. Sitzung vom 26. Juli.) Am 2. Mai e.
kamen zu einer hier selbst wohnenden Witwe, der Inhaberin eines Fuhr-
geschäftes, mehrere Personen und meldeten ihr, daß verschiedene Kinder
eifrig auf ihrem Acker mit Grabschneiden beschäftigt seien. Sie eilte hin
und kam noch eben recht, um die kleinen Diebe sich entfernen zu sehen.
Zwei derselben waren Kinder aus der Nachbarschaft. Im höchsten Grade
erbittert, da dies nicht das erste Mal war, daß man sich auf ihrem Eigen-
thum zu schaffern gemacht, begab sie sich auf den Hof des Nachbarhauses.
Es diente nicht dazu, sie zu beschwichtigen, als dort vor ihren Augen ein
Hube sich ihr entwendeten Viehfutters entledigte. Sie stellte ihn zur
Recht und lockte durch die Worte: „Das geht ja wieder gerade wie früher;
Deine Mutter war es, welche früher meinen Aedern Besuche abstatte.“
Deine Mutter war es, welche früher meinen Aedern Besuche abstatte.“
einen dasselbe Haus bewohnenden Mann, mit dem sie schon früher nicht
im besten Einvernehmen gelebt zu haben scheint, herzu. Einen Brädel in
der erhöhten Faust, kam er auf sie zu, sie auffordernd, augenblicklich
seinen Hof zu verlassen, und sie mit einer Serie von nicht gerade schmeichel-
haften Benennungen belegend. Sie entfernte sich langsam. Da draußen auf
der Gasse übermannte sie noch einmal die Wuth. Mit weit hin schallender
Stimme rief sie ihrem Gegner zu: „Du schlechter L...! Du hast Deine
erste Frau todtgeschlagen und schlägst Deine zweite Frau auch noch todt!“
Diese letzte Aeußerung war es besonders, welche dem Mann sehr zu
Hergen ging. Er reichte Privatklage ein wegen wörtlicher Beleidigung und
heute stand Termin an zur Verhandlung. Die Beklagte, welche durch
Herrn Rechtsanwalt Dr. Alberti vertreten war, erhob Widerklage
gegen den Privatkläger auf Grund der von ihm mit Bezug auf sie gehaltenen
Aeußerungen. Der Gerichtshof erachtete beide Theile für der wörtlichen
Beleidigung schuldig, sah sich indeß nicht veranlaßt, von dem ihm zuzurechnenden
Rechte, sie für strafbar zu erklären, Gebrauch zu machen, sondern belegte
jeden von ihnen mit einer Geldstrafe von 5 M. event. 1 Tag Gefängnis.
— Nicht wenig erbittert war am 26. Mai e. ein in der Nähe von Sonnen-
berg wohnender Restaurateur, als mehrmals hintereinander unbefugter
Besuch der ihm eigenthümlich zugehörige Leich ausgeklagen worden war,
obwohl der Herr Obersförster wiederholt den Thäter verwarnt hatte. Auf
die Beschwerden eines unterhalb wohnenden, durch die geschehene Ableitung
des Wassers am Betrieb seines Gewerbes behinderten Müllers, sah der
Herr sich endlich veranlaßt, mit seinem Sohne nach den Uebelthätern An-
schau zu halten. Auf verschiedenen Wegen machten sie sich an der Sammel-
teich heran, der Sohn mit dem Auftrag, kräftig in's Wasser zu tauchen,
wen immer er auch auf der That betrete. Unterwegs schon hörten die Beiden,
wie mehrere Kinder sich verschworen, nun (nach der Verwarnung) erst recht
das Wasser wieder abzulaufen. Der Sohn fand mehrere Ruben am Leiche in
stotterter Arbeit. Sie wollen zwar von einigen erwachsenen Personen mit
ihrer Arbeit beauftragt worden sein, das hinderte sie aber nicht, schließlich
das Beite zu suchen, sobald sie des jungen Mannes ansichtig wurden. Von
den Uebelthätern wurden erwischt. Man nahm sie mit auf das benachbarte
Gehöft und dort bearbeitete man mit einer Ruthe das Hintertheil der
Einigen, bis auch er heulend davonlief. Der Vater hat sich veranlaßt gesehen,
auf Grund dieser seinem 9 Jahre alten Sohne, wie er anerkennt, nicht
ganz mit Unrecht widerfahrenen Züchtigung Privatklage gegen den jungen
Mann wegen vorläufiger körperlicher Mißhandlung zu erheben. Der
Fällung des Urtheils einigten sich die Parteien dahin: der Beklagte soll
die Kosten des Verfahrens und der Kläger dagegen zieht seine Klage zurück.
Die Angelegenheit hat damit ihre Erledigung gefunden.

(Privilegium.) Der „Reichs-Anzeiger“ publiziert das der Stadt
Wiesbaden ertheilte Königl. Privilegium wegen Ausstellung an den In-
haber lauterer Anleihecheine der Stadt Wiesbaden im Betrage von
3,088,200 M. Bekanntlich soll diese Anleihe zur Bestreitung der Bau-
kosten für die Schlachthaus- und Viehhofanlage, für zwei neue Schul-
gebäude und für den Rathhaus-Neubau, ferner für den Ankauf von Ge-
bäuden am Markt und die Erwerbung eines städtischen Badehauses, sowie
zur Ergänzung der Stadtanleihe von 1880 erforderlichen Mittel dienen.
Die zu 4 pSt. verzinsliche und bis zum Jahre 1927 zu tilgende Anleihe
wird in folgenden Abtheilungen ausgearbeitet werden: 188,200 M. zu 200 M.
= 941 Stück, 500,000 M. zu 500 M. = 1000 Stück, 1,400,000 M. zu
1000 M. = 1400 Stück, 1,000,000 M. zu 2000 M. = 500 Stück,
zusammen 3,088,200 M.

(Zur Erntezeit.) Die General-Commandos der Truppen sind
bereit, Mannschaften, soweit dies thunlich ist, für Hilseleistungen bei den
Erntearbeiten zu beurlauben. Man hat sich mit Gesuchen an die Commandos
unter Angabe der Zahl der Leute und der Zeit, für welche sie beurlaubt
werden, zu wenden. — Aus Anlaß der Ernte haben die Provinzialbehörden
im Interesse der ländlichen Arbeiter kürzlich erneut zur Vorfrist der bei
Gebrauche landwirthschaftlicher Maschinen durch die Landräthe auszuweisen
lassen und darauf hingewiesen, daß auf's Strengste die Vernachlässigung
der Vorschriften über die Schutzmaßregeln bestraft werden würden.

(Der Rhein- und Taunus-Club) feiert heute Abend noch
eine geistliche Zusammenkunft auf dem Nassauer Bierkeller, sein erstes
Stiftungsfest. Die damit verknüpfte Unterhaltung besteht aus Gesangs-
und declamatorischen Vorträgen. An dem Feste, zu dem auch Damen
glauber willkommen sind, werden auch Damen theilnehmen.

(Der Wiesbadener Lehrer-Verein) hält seine ordentliche
Monatsversammlung morgen Samstag den 28. Juli Abends 8 Uhr im
„Saalbau Schürmer“ dahier ab. Die Tagesordnung lautet: 1) Vortrag
über Der Unterricht in der Blindenschule und das blinde Kind in der
Volksschule, Referent: Herr D. Balbus, Lehrer an der Blindenschule;
2) Vereinsangelegenheiten.

* (Personal-Nachricht.) Dem Kreis-Thierarzt Herrn Coester zu Beglar ist unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amte die Kreis-Thierarztstelle für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden verliehen und gleichzeitig die commissarische Verwaltung der Departements-Thierarztstelle für den Regierungsbezirk Wiesbaden übertragen worden.

* (Schach-Congress.) Auf dem in Nürnberg tagenden Schach-Congress ist der als Vertreter unserer Stadt dorthin selbst anwesende Präsident des hiesigen Schach-Clubs, Herr Hofschaulpieler Casar Beck, aus dem vorgelegten benannten freien Turnier mit dem ersten Preise nebst Diplom als Sieger hervorgegangen.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 30) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Die Klagen über die projectirte Bebauung des Nerothales) — so wird uns aus dem Kreise unserer Leser geschrieben — sind allgemein. Der gesamten Bevölkerung Wiesbadens widerstrebt es, das herrliche Thal, die einzige staubfreie, erfrischende und geschützte Promenade des Winters zu verbanen. Wir sind aber auch in der Lage, berichten zu können, daß eine Stimme sich gegen jede Verunstaltung des Nerothales durch Bebauung erhoben hat, die voll und gewichtig in die Waagschale fallen muß: Se. Kaiserliche Hoheit der Kronprinz nämlich hat sich entschieden dagegen ausgesprochen. — Mit einem Worte noch möchten wir endlich des letzten diesbezüglichen Artikels im Wiesbadener Tagblatt gedenken, welcher in anerkennenswerther Freundlichkeit die geschilderten Wege zur Offenhaltung des Nerothales erklärt. Der Herr Autor wünscht freilich als vor Allem nothwendig, die Anwendung des Appropriationsverfahrens zur Schaffung eines freien Platzes im Süden der Stadt; er vergißt aber, daß im Nordosten eine weit dichtere Bevölkerung lebt und daß die beständige Zufuhr warmer, feuchter Luft von Seiten des Kochbrunnens auch in einem Reservoir kühler, trockener Luft im Gegengewicht haben mag.

* (Freunde schöner Spaziergänge) werden es mit Freunden begrüßen, auf einen Punkt in der herrlichen Umgebung unserer Stadt aufmerksam gemacht zu werden, der dem Fremden sonst vielleicht entgeht, aber auch dem Einheimischen öfteren Besuches werth sein sollte. Wir meinen einen Spaziergang nach der ca. 1/4 Stunde von Wiesbaden entfernten und reizend gelegenen Fischzucht-Anstalt, welche nicht allein durch ihre schöne Lage entzückend, sondern auch das Interesse der Besucher durch den Einblick in eine künstliche Fischzucht erweckt. Selbst diejenigen, welche sich schon öfter gesehen und bewundert haben, sollten den Genuß sich nicht verlagern und namentlich jetzt, wo die Anstalt wieder Jedermann frei im Besichtigung offen steht, derselben ein Stündchen widmen.

* (Wettwechsel.) Herr Steinhauer Karl Roth hat sein Haus Nerothal 31 für 78,000 Mark an Herrn Consul Hugo Valentiner verkauft. — Frau Elise Schäder Wwe. hat 55 Ruten 24 Schuh hier im Distrikt „Nebelberg“ für 1200 Mk. an den städtischen Vollziehungsbeamten Herrn August Belte verkauft.

* (Nächtliche Unfug) verübten junge Leute in der Bahnhofstraße und Louisenstraße dadurch, daß sie Marquisenleinen durchschnitten, die Schellen rissen und die Gaslaternen zu löschen versuchten. Bei letzterer Ungehörigkeit wurde einer der Ueberrüthigen ertappt und behufs Feststellung seiner Personalien nach der Revierwache gebracht.

* (Verunglückt.) Nach jüngst hier bei der Familie eingegangenen Nachrichten ist am 17. Mai Herr Dr. Wilhelm Nege von hier während eines Schiffsbruchs bei Cameroons an der Westküste von Afrika, wo er sich auf einer Erforschungsreise befand, verunglückt. Der Verstorbene stand erst im 27. Lebensjahre.

* (Unfall.) In einem Hause der Nerothstraße fiel ein Kind rücklings in einen mit kochender Wäsche gefüllten Blechtopf und erlitt hierdurch schwere Verletzungen, daß es bald darauf verschied.

* (Todesfall.) In Weilburg starb am 24. d. Mts. Herr Dr. D. Kruse, welcher erst vor kurzem auf sein Ansuchen von der Regierung als Bezirks-Commandeur entbunden worden war.

* (Frankfurter Fächerfest.) Das am 5. August d. J. im „Kaulbau“ zu Frankfurt a. M. stattfindende erste Fächerfest der Turner des Mittelrheintreises verspricht infolge des gediegenen Arrangements einen sehr günstigen Verlauf. Sowohl die harte Beilegung am Breisfechten (es haben sich gemeldet Turner von Biebrich, Bingen, Buzbach, Darmstadt, Hanau, Frankfurt, Gießen, Höchst, Mainz, Offenbach, Rüdelsheim, Wiesbaden u. A.), wie auch die vielen Anmeldungen zum Schau- und Musterturnen zeigen klar, welche großes Interesse dieses Fest bei der Turner-Gesamtheit erregt; besonders in Frankfurt wird demselben auch Seitens der Einwohnererschaft die größte Sympathie entgegengebracht. Nach der Vertheilung, welche Abends erfolgt, findet noch eine musikalische Unterhaltung mit darauffolgendem Ball statt. Es ist gelungen, so daß auch diesem Theile des Festes ein glanzvoller Verlauf beschieden ist. Die Betheiligung Seitens der beiden hiesigen Turn-Fachtrien ist eine sehr rege sein, da dieselben sowohl beim Preis- wie auch beim Wettschneiden mitwirken.

* (Wagabondenwesen.) In Folge einer Beschwerde des Herrn Polizeikommissars zu Frankfurt a. M. darüber, daß seitens der Polizeibehörde mehrfach Bettler und Landstreicher in völlig unzureichender Weise den Amtsgerichten vorgeführt werden, sind die Bürgermeister der Stadt darauf aufmerksam gemacht worden, daß die ihnen vorgeführten Bettler nicht allein körperlich zu untersuchen und eventuell auf Verlangen auf Gemeindefällen zu versehen sind.

* (Fernsprecher.) In Hafffeld trat am 25. d. Mts. in Vereinigung mit der Postagentur daselbst eine Fernsprech-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienst in Wirksamkeit.

Kunst und Wissenschaft.

* (Die Geiger der Gegenwart.) Die „Wiener Signale“ geben eine interessante Zusammenstellung der gegenwärtig wirkenden Geiger von allgemein anerkannter Bedeutung. An der Spitze stehen die Meister des großen klassischen Stiles: August Wilhelmj und Joseph Joachim, Beide sind Schüler von Ferdinand David in Leipzig. Dann folgen Pablo de Sarasate, Sauret, Maritz, Musin, Deermann, Nages, Dandriest, Herdagh, Dengremont, Terefina, Tuda — sämtliche ohne Ausnahme Schüler des Conservatoriums zu Paris resp. von Masart, Alard und Leonhard. Leopold Auer in St. Petersburg, der auch hieher gehört, ist ein Schüler des Conservatoriums in Wien. Als Geiger ersten Ranges oder richtiger „hors concours“ gelten bekanntlich Wilhelmj, Joachim und Sarasate; der Erste ein Deutscher, der Zweite ein Ungar, und der Dritte ein Spanier; Joachim geboren 1831 zu Kitzel, Wilhelmj 1845 zu Hünigen und Sarasate 1845 zu Saragossa. Es ist auffallend, daß in dem musikalischen Deutschland gerade die Violine so verhältnismäßig wenige hervorragende Meister von Welttruf zählt, während die Vertreter zweiter und dritter Klasse bei uns so zahlreich wie der Sand am Meere sind.

* (Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.) Der Geschäftsführer Prof. Dr. Claus erläßt nunmehr die offizielle Einladung zu dieser in Freiburg i. B. stattfindenden Versammlung, da die Vorbereitungen zum Abschluß gebracht sind. In der Einladung wird u. A. hervorgehoben, daß, obgleich in erster Reihe auf den Besuch deutscher Naturforscher und Aerzte reflectirt wird, dennoch auch nichtdeutsche Theilnehmer höchst willkommen sind. Der Congress wird vier Tage dauern, und zwar den 18., 19. und 20. September. Am Vormittage des 18. und am Nachmittage des 21. werden allgemeine Sitzungen abgehalten werden, während der übrigen Zeit Sectionsitzungen. Mitglieder können nur Schriftsteller auf naturwissenschaftlichem oder medizinischem Gebiete werden, als Theilnehmer kann Jeder den Versammlung anwohnen, der sich für die genannten Fächer interessiert. Mitglieder, sowie Theilnehmer haben eine Karte zu lösen, die vom 1. September an um den Betrag von 12 Mk. bezogen werden kann und die zur Einführung einer Dame berechtigt. Die stattfindenden Festlichkeiten werden später bekannt gegeben werden. Mit Ausnahme eines Ausfluges nach Badenweiler werden Unterhaltungen von größerem Umfange kaum stattfinden.

* (Wissenschaftliches Preisausschreiben.) Die philosophische Facultät der Universität Breslau hat als Bervhalterin der Reichebaurischen Stiftung zwei Preisfragen ausgeschrieben, darunter die folgende: „Welchen Einfluß hat die Entwicklung der wissenschaftlichen Chemie in den letzten zwanzig Jahren auf Industrie, Handel und Nationalwohlstand ausgeübt und welche Bedeutung besitzt derselbe für Cultur und Kunst?“ Der Facultät steht zur Ertheilung von Prämien für beide Aufgaben im Ganzen die Summe von 8-9000 Mark zur Verfügung; sie kann der besten der einkommenden Arbeiten entweder den vollen Betrag als Preis zuerkennen oder auch eine oder mehrere dieser Abhandlungen mit Theilen jener Summe, mindestens mit 900 Mark, honoriren. Es wird nicht unbedingt eine vollständige Beantwortung verlangt, sondern es kann auch eine speziellere Untersuchung, wenn sie sonst werthvoll ist, prämiirt werden. An der Preisbewerbung kann sich jeder Deutsche betheiligen. Die Arbeiten müssen in deutscher Sprache leserlich geschrieben sein; sie sind bis zum 1. Januar 1888 der Facultät einzuliefern mit einem versiegelten Zettel, in welchem sich der Name des Verfassers befindet.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser in Gastein.) Die Gasteiner Nachrichten vom Befinden des Kaisers lauten sehr günstig. Der greise Monarch ist körperlich und geistig im besten Wohlbefinden und erfüllt seine Badeobligationen mit ungemeiner Pünktlichkeit; selbst das augenblicklich regnerische Wetter von Gastein ändert daran nichts. Nach Meldungen von dort nimmt der Kaiser jeden Morgen gleich nach dem Aufstehen, 7 1/2 Uhr, sein Bad, frühstückt und promentirt bis 11 Uhr und beginnt um 12 Uhr die Arbeit, wozu sämtliche anwesenden Mitglieder des Civil- und Militärcabinetts gegenwärtig sind. Das dauert ununterbrochen bis nach 3 Uhr. Um 4 Uhr wird dinirt, 8 Gänge, die in kaum einer Stunde servirt werden. Nach der Tafel plaudert der Kaiser etwas mit seinen Gästen und unternimmt um 6 Uhr eine Spazierfahrt, die eine Stunde dauert. Danach werden noch etwa notwendige Geschäfte erledigt und nach 8 Uhr begibt sich der Kaiser jeden Abend in die Solitude zu der Gräfin Lehnendorff, wo die in Gastein anwesende Aristokratie versammelt ist und wo mit Conversation oder Aufführungen verschiedener Art die Zeit bis 10 Uhr vergeht. Um 10 Uhr begibt sich der Kaiser in seine Wohnung zurück und geht sofort schlafen.

* (Pfändung in das Dienst Einkommen.) Im Anschluß an die Circular-Verfügung vom 6. Januar d. J. hat der Finanzminister neuerdings bestimmt, daß bei einer auf Grund der Verordnung vom 7. Januar 1879 vorzunehmenden Pfändung von dem Dienst Einkommen oder der Pension der Beamten außer den Wittwenbeiträgen auch die nach dem Gesetze vom 20. Mai v. J. zu entrichtenden Wittwen- und verbleibenden Ueberreste die Theilbeträge zu berechnen sind, welche gesetzlich gepfändet werden sollen.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Baugewerkschule zu Buxtehude.) Im Frühjahr haben diverse Innungsmeister (Mitglieder des Verbandes deutscher Baugewerksmeister) die Schlussprüfung der Baugewerkschule zu Buxtehude abgenommen, sich über den Ausfall derselben äußerst anerkennend ausgesprochen und für 13 Absolventen das Prädikat „vortrefflich gut bestanden“ vorgeschlagen. Auch den sonst zahlreich Bestandenen kann auf Grund des erzielten Resultats beim Eintritt in eine neue Innung die theoretische Meisterprüfung erlassen werden.

Vermischtes.

— (Der erste Spaziergang des Reichskanzlers in Friedrichsruh.) Von einem Hamburger Freunde unseres Blattes erhalten wir die nachfolgende Notiz, welche des Interesses in weiteren Kreisen nicht entbehren dürfte: „Am vorigen Sonntag machte eine aus mehreren jungen Damen und Herren bestehende Gesellschaft unter der Führung eines älteren Herrn einen Ausflug nach Friedrichsruh. An der bekannten, vor wenigen Tagen niedergebrannten Annahme begegnete ihnen der Reichskanzler, der in sehr langsamem Tempo einen Spaziergang machte. Als die Gesellschaft ehrfurchtsvoll grüßte, trat der Reichskanzler auf den älteren Herrn zu, schüttelte ihm die Hand und sagte: „Sehen Sie doch Ihren Hut auf!“ Er erkundigte sich sodann, wo die Herrschaften her seien und erzählte weiter, dies sei seit langer Zeit der erste Spaziergang, den er wieder mache. Er sei sehr von der Gelbsucht geplagt und das sei eine unangenehme Krankheit für Den, der sie habe. Nachdem er der Gesellschaft noch einen weiteren glücklichen Verlauf ihrer Tour gewünscht, lästete er freundlich den Hut und ging weiter. Der Reichskanzler sah ziemlich angegriffen aus, sein Gesicht war nur leicht gelblich gefärbt, dagegen der obere Theil seines Kopfes, wie wir beim Lüften des Hutes bemerkten, ganz dunkelgelb. Vor der Hand scheint der Kanzler Friedrichsruh nicht verlassen zu wollen.“

— (Die zehnte Hauptversammlung des Mittelrheinischen Architekten- und Ingenieurvereins) wird am 28. und 29. Juli in Darmstadt abgehalten. Das Programm ist folgendes: Am 28. Ausstellung und Versammlung in den Räumen der Technischen Hochschule; Feste in den Räumen der Vereinigten Gesellschaft. 9 Uhr Vormittags: Eröffnung der Ausstellung. 10 Uhr: Demonstrationen über elektrische Beleuchtung, insbesondere über Glühlichtbeleuchtung nebst erläutern dem Vortrag durch Professor Rittler. 11 Uhr: Hauptversammlung. Einleitender Vortrag des Vorsitzenden Oberbaurath Schäffer, über die im Bezirke des Vereins in der Ausführung begriffenen Bauten und großen Entwürfe. — Geschäftliche Verhandlungen und Bericht über die Thätigkeit des Vereinsvorstandes. — Berathung und Beschlußfassung über die vom Verbands gestellte Frage: „Soll eine Wiederherstellung des Heidelberger Schlosses durch den Verband erstrebt werden und welche Mittel und Wege sind zu diesem Zwecke einzuschlagen?“ 12 Uhr: Frühstück in unmittelbarer Nähe der Ausstellungs- und Versammlungsraumes. 12 1/2 Uhr: Besichtigung der Ausstellung. 3 Uhr: Feste in den Räumen der Vereinigten Gesellschaft. Nachher je nach Wunsch und Bitterung: Spaziergang oder Wagenfahrt behufs Besichtigung des neuen Aussichtsturmes auf der Ludwigshöhe; sodann gesellige Vereinigung in den Räumen der Vereinigten Gesellschaft unter Theilnahme der Damen. Am 29. Juli: Ausflug nach Wiesbaden.

— (Ächter deutscher Turntag.) Der dieser Tage in Eisenach versammelt gewesene achte deutsche Turntag war von 192 Delegirten besucht. Geschäftsführer Dr. Goek von Lindenau erstattete den vorjährigen Geschäftsbericht. Der Bericht ergab sich über das V. Turnfest in Frankfurt, über verschiedene Kreisturnen und hebt besonders hervor, wie das Turnen zur Wehrhaftmachung des deutschen Volkes beitrage. Am 1. Juni 1883 gehörten in Deutschland zur deutschen Turnerschaft 2109 Vereinstorte mit 2451 Vereinen und 221,417 Mitgliedern, von denen sich 119,624 an den Übungen activ theilnahmen. 48 Vereine außer diesen wollten seine Angaben zur Statistik machen und 53 deutsche Vereine sind seit dieser Zeit gegründet und haben sich angeschlossen, so daß also zusammen 2552 Turnvereine dem Verbands der deutschen Turnerschaft angehören, das ist seit 1879 eine Zunahme von 720 Vereinen. Weiter bestehen in Deutschland noch 247 freie Turnvereine, im Ganzen also 2799. Bis zum Schlusse dieses Jahres soll noch ein neues Handbuch der Turnerei fertiggestellt werden. Die Jahrsitzung wird nur kurz erwähnt, während dem Turntag nach §. 7 der deutschen Turnordnung die Prüfung des Berichts eventuell der Kasse ausgearbeitet hatte. Die Bibliothek hat jetzt 2646 Bände. In den vier Jahren wurden rund eingenommen 19,485 Mk. Die Einnahme seit dem 1. August 1882 bis 21. Juli 1883 hat betragen 12,797 Mk. 35 Pf., die Ausgabe 4181 Mk. 65 Pf. Das Kassabaldo ist 8482 Mk. 70 Pf. Der Jahresbedarf dürfte sich von jetzt ab auf ca. 4600 Mk. belaufen. Als Feststadt für das VI. deutsche Turnfest wurde Dresden gewählt.

— (Die kleinen Biergläser.) Im Briefkasten der „Dresdener Nachrichten“ lesen wir: „Aug. Br. Dräsen. Da neulich schlumbere ich ä mal so in der Stadt rum und denke in mein Gedanken: De wärscht ä mal ä Leppchen Bier trinke. Ich gehe also in äne recht anständige Wärlschafft rein und bestelle mer ä Glas Bährsches. Wie mer der Kellner das Glas hinsetzt, kommt merch aber so sehr kleine vor, un ich denke, na der werd sich wohl gedürt ham und hat der bloß änn Schnitt gebracht. Ich ruffen also noch ä mal her un sage zum: Hähnle, mei Gutter, Se ham mer wohl bloß änn Schnitt gebracht, ich hatte ä Ganzes bestellt. Ei

Herrjees, ich denke doch, den hat was gestochen, so ä baar Dogen machte der. Dann meent er, ob ich noch nicht wüßte, daß mer nächstens neue Gläser kriegen däten, das wäre schon eens dervon, un se wärn och geacht. Ich gude mer also das Glas noch ä mal genau an, un richtig, oben ä Stückchen vom Rande da steht 0.40. Ei du meine Güte, das kann hähle wärn, nun kriegen mer also in Zukunft statt en halben Liter bloß 1/2, ä da soll doch gleich der Deisel . . . da warsch doch friher besser mit unsern alden Gläsern, wo oben das weech D. über den Striche stand. Na, da kommen mer och wieder ä mal aus'n Kägen in die Troose mit so ämerne Errungenchaft. Nun, sagen Se mer bloß, mei gutster Herr Schmärt, ob das denn och werklisch erlooht is, den Gästen for ihr scheenes Gled so ä Finkennäppchen hinzusetzen, indem de Wärlche doch och nich mit 16 Fenger aufrieden sein for ä Glas Bährsches? Sähnle doch ä mal zu, ob Se da nicht dhun könn mit Ihren vielgeläsenen Blatte, womit daß ich verbleibe Ihr sehr geehrter August Bemmchen.“ — Kämmer gar nicht dhun. De Wärlche derjen sich for ihr Bier bezahlen lassen, was se kriegen, bloß dervon se nich 1/2 for 1/2 Liter un dergl. verlooht. Der Fall kommt hier aber nich in Frage, denn Sie ham ja nich 1/2 Liter, sondern ä Glas verlangt.

— (Das letzte Capitel eines Liebesromans) erzählt das „B. Extrablatt“ folgendermaßen: „Wir befinden uns in der Wohnung eines Armenraths aus einem der westlichen Bezirke Wiens. Der Herr liegt an einem Schreibtische und blättert eifrig in traurigen Beweispapieren, die ihm seine armen Schützlinge vorgelegt. Der Armenrath nimmt es ernst mit seiner Pflicht. Niemand verläßt ungehört sein Arbeitszimmer. Es ist spät am Abend; der Regen stürzt in Strömen herunter, der Armenrath hat eine Pause in seiner helfenden Thätigkeit gemacht; er stellt sich an das Fenster und blickt in das Unwetter hinaus. Von gegenüber naht ein schwankende Gestalt dem Hause des Armenraths. Auf ihrem Arme trägt sie ein kleines Kind. Wenige Augenblicke später klopf es an die Thür. „Herein!“ Unschlüssig Schrittes, die unbefleckten Füße vorsichtig auf den Lauffteppich setzend, ist die Frau in das dunkle Zimmer getreten. Sie ist gekommen, um Hilfe in ihrem Unglück zu erheben. Mit zitternder Stimme trägt sie ihr Anliegen vor. Der Armenrath hört aufmerksam zu, verlangt dann von der Wittfellerin die Papiere und theilt Licht. Das Weib drückt sich schon in eine Ecke, während das Dienstmädchen die Lampe in's Zimmer trägt und auf den Schreibtisch stellt. „Sie heißen Sophie Kaufmann, sind verheirathet, Mutter von vier Kindern, das jüngste drei Jahre alt, der Mann, Diurnist, liegt seit fünf Monaten krank darnieder, Sie wollen unterstützt sein? Haben Sie gar keinen Verdienst?“ Der Armenrath dreht sich bei den letzten Worten geräuschvoll auf seinem Stuhle um und blickt der Wittfellerin in das Gesicht. Im nächsten Augenblicke aber schnell er von dem Sessel empor, macht einige Schritte vorwärts und ruft: „Josephine! . . . Wirklich — Sie selbst?“ — „Herr —“ Die Stimme verlagert dem Weibe, laut schluchzend drückt sie die Hand vor die Augen, das kleine, fröstelnde Kind ist vom Arme gegliitten. Es umschlingt die weinende Mutter. Eine Pause, sie scheint dem Weibe endlos lang. Endlich nimmt der Armenrath wieder das Wort: „Sehen Sie sich. Ihr Gatte ist nach Wien zugezogen? Ja, Sie sollen rasch mögliche Hilfe erhalten.“ Die Stimme des Mannes klingt bewegt, unruhig gleiten seine Hände über die Frau, welche heftig schluchzt. Dann erhebt sie sich, den Blick immer abgemessen haltend, und verläßt das Zimmer. Das Auge des Armenraths folgt der Jammervogel, er hat in ihr seine Jugendliebe erkannt. Die Zeit ist längst vorbei, Silberfäden durchziehen sein Haar. Er kennt immer noch den Kopf in die Hand. Die Erinnerung flüht an seinem inneren Bild vorüber: Josephine K., die Tochter eines vor langer Zeit schon verstorbenen Wiener Bürger, hatte das Glück, viel umworben zu sein. Einer der Wenigen, denen es wirklich ernst um die Schöne gewesen sein mochte, war der Armenrath, damals ein bescheidener Postbeamter. Er hielt um ihre Hand an, man verweigerte sie ihm, sie gab sie dafür dem Kaufmann R. mann. Das Schicksal hat sie an der Seite ihres Freigewählten hinuntergeführt bis zu Jammer, Noth und Krankheit. Ihr feuriger Auberer aus den voraussetzten jungen Tagen aber sollte ihr Helfer werden — nach ein- und zwanzig Jahren.“

— (Selbstmord.) In Berlin hat sich Professor Dr. Stebban Ebler zu Putlitz, Sohn des bekannten Dichters zu Putlitz und Schwiegersohn des Gesandten Fleming (Karlsruhe), entleibt. Die Selbstmord erregt großes Aufsehen, denn der Verstorbene war, da er sich in den letzten Jahren viel am öffentlichen Leben theilgeigt hat, sehr bekannt. Die Motive zur That sind bis jetzt unerklärlich, denn Putlitz war erst 28 Jahre alt und lebte in jeder Hinsicht in glücklichen Verhältnissen. Er war im Begriffe, nach Halle überzusiedeln, wohin er als außerordentlicher Professor berufen war.

— (Unglücksfall.) Aus New-York, 24. Juli, wird berichtet: Während eine Anzahl Vergnügungs-Reisender in Baltimore auf dem Damm im Patapscoflusse die Ankunft eines Schiffes erwarteten, stürzte der Damm plötzlich ein, infolge dessen eine große Anzahl Personen in das Wasser fiel; 70 Personen sind ertrunken.

— (Von der Cholera.) Nachrichten aus Kairo melden den vollständigen Zusammenbruch der Thätigkeit aller ägyptischen Behörden, auch der Ministerien. Das Chaos ist unbeschreiblich. Die Sterblichkeit wächst nach allen Richtungen in Egypten täglich größer. Auch die englischen Truppen sind schon angegriffen. — Vom Sonntag Abend bis Montag Morgen starben in Kairo an der Cholera 427 Personen, bis Sonntag Abend 248, in Ghizin-el-Rom 150, in Ghiz 68, in Ismailia 1, in Suez 1. Aus den anderen von der Cholera befallenen Ortschaften werden 125 Todefälle gemeldet.

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Konig Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat August,
1 Mark für die Monate August und September**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniss des Publikums gebracht, daß das erste Bataillon des Heissischen Füsilier-Regiments No. 80 am 27. und 28. d. M. jedesmal Vormittags von 7 bis 11 Uhr in dem Wiesenterrain nördlich der Kasernen Schießübungen mit scharfen Patronen vornehmen wird. Die Schußlinien sind im Allgemeinen von Südost nach Nordwest gerichtet und wird das gefährdete Terrain durch Posten abgesperrt werden, deren Anordnungen zur Verhütung von Unglücksfällen Folge zu geben ist.

Das Betreten des abgesperrten Terrains ist Jedem untersagt.

Der Königl. Polizei-Director.

Wiesbaden, 16. Juli 1883.

J. B.: Höhn.

Bekanntmachung.

Die neuen, von dem Herrn Minister für die Landwirtschaft u. c. beschlossenen Statuten der Königl. Landesbaumschule und der Gärtnerei-Lehranstalt zu Potsdam sind hier eingegangen. Indem ich das sich dafür interessirende Publikum hiervon in Kenntniss setze, bemerke ich gleichzeitig, daß diese Statuten vier Wochen lang während der Dienststunden in meinem Bureau zur Einsicht offen gelegt sind.

Der Königl. Polizei-Director.

Wiesbaden, den 21. Juli 1883.

J. B.: Höhn.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 15. bis 21. Juli unermüthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

nicht abgerahmter. abgerahmter. Rahm.

Grad. Grad. Proz.

1) Heinrich Wiesenborn von Kloppenheim . . .	82,7	87,6	12
2) Conrad Grund von Nordenstadt . . .	83,3	88,6	14
3) Franz Fischer von Ballan . . .	83	87,9	14
4) H. Heil von Hof Steinheim . . .	84,7	87,6	8
5) Ludwig Harf von Erbenheim . . .	80,6	dic. gew.	15
6) Philipp Althen von Ballan . . .	83	88	12

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich zum besseren Verständniss, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, 23. Juli 1883.

Der Königl. Polizei-Director.

J. B.: Höhn.

Feuerwehr.

Die Führer der freiwilligen Feuerwehr, sowie alle übrigen Mannschaften, welche sich zur Uebernahme des Wachdienstes im Circus Corty bis Dienstag den 24. d. Mts. Abends gemeldet hatten, werden zur Theilnahme des Wachdienstes auf Freitag den 27. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr in den oberen Saal des Deutschen Hofes eingeladen.

Der Brand-Director.

Wiesbaden, den 25. Juli 1883.

Scheurer.

Die Wollwolle wird geschlumpt Jahnstraße 15; daselbst ist Wollwolle vorrätig.

19472

Reichaffortirtes Musikalien - Lager und Leihinstitut, Pianoforte - Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

107

Retour-Billet III. Classe nach Berlin billig zu haben auf der „Dietsenmühle“, Zimmer No. 38.

847

Herrenkleider

w. reparirt, gewendet, gewaschen und bill. berechnet Grabenstraße 20, 2 St. h.

789

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personeu, die sich anbieten:

Eine geübte Ramentickerin empfiehlt sich. Näheres im Modegeschäft von Fr. Jsselbacher, Marktstraße 6.

863

Ein anständiges Mädchen, im Kleidermachen, Weißzeugnähen, Ausbessern und Maschinennähen bewandert, sucht Beschäftigung per Tag 1 Mark. Näh. Walramstraße 9, 2 Stiegen hoch l. 871

Friedrichstraße 8 im Seitenbau, 1 Treppe hoch, sucht ein Mädchen Beschäftigung im Waschen und Bügeln.

714

Eine Frau sucht für Nachmittags Beschäftigung. Näh. Jahnstraße 15, Hinterhaus, Parterre.

761

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle zur Aushülfe. Näheres Feldstraße 3, 3 Stiegen hoch rechts.

854

Eine Pfarrerstochter vom Lande, im Haushalte und allen Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle zur Pflege einer leidenden Dame oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Näheres Adolphsallee 12, Bel-Etage.

758

Ein 24-jähriges Mädchen vom Lande aus guter Familie, das noch nicht gedient hat, nähen gelernt hat und in allen häuslichen Arbeiten geübt ist, sucht Stelle. Näheres bei Frau Horn, Saalgasse 23.

692

Ein tüchtiges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat und zu jeder Hausarbeit willig ist, sucht Stelle auf gleich oder zum 15. August. Näh. Schwalbacherstraße 2 im Dachl.

881

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht eine passende Stellung. Näheres Dambachthal 8 im 2. Stod.

858

Ein einfaches Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, sucht auf 1. August Stelle, am liebsten bei einer Dame oder zu einem Kinde; dasselbe verlangt keinen Lohn, sondern gute Behandlung und Kleidung. Off. unter H. M. 95 an die Exped. erb.

849

Eine Waise von ordentlichen Eltern sucht auf gleich oder später Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näheres Adlerstraße 9, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 870

Ein Bierbrauer, der schon als erster Bursche in größeren und kleineren Brauereien fungirt hat, sucht Stelle. Eintritt sofort. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Exped. 765

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin gesucht.

Für ein feines Strumpfwaren-Geschäft wird per 1. October eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Offerten unter T. 58 an die Expedition d. Bl. erbeten. 705

Ein einfaches, braves Mädchen gesucht Helsenstraße 1, Parterre rechts. 557

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie wird von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 8 Uhr zu einem kleinen Mädchen von 3 Jahren gesucht. Solche, welche englisch oder französisch sprechen, erhalten den Vorzug. Näheres Expedition. 808

Gesucht ein braves Mädchen. Näh. Mauerg. 21, 2 Tr. 18989

Ein starkes Küchenmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Leberberg 5. 663

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Kochen, waschen und bügeln kann, wird auf den 15. August gesucht Schützenhofstraße 14, III. 852

Sofort gesucht ein älteres, zuverlässiges Kindermädchen auf Monat. Näheres Leberberg No. 7, Parterre. 857

Mädchen gesucht in der Kaufwollfabrik von C. F. Sademann, Viebrich a. Rh. 724

Ich suche für mein Ladengeschäft und Comptoir zum alsbaldigen Eintritt einen mit tüchtiger Schulbildung versehenen jungen Mann als Lehrling. Adolph Dams, Königl. Hoflieferant. 19957

Ein Schreinerlehrling gesucht Frankenstraße 9. 869

Miethcontratte vorzuziehen bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Wohnung

von 8 Zimmern mit Zubehör und kleinem Garten auf Mitte August gesucht. Offerten sub C. F. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 516

Eine hübsche Wohnung, womöglich Parterre, von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October gesucht. Franco-Offerten unter W. Z. 50 an die Exp. d. Bl. erbeten. 552

Angebote:

Karkstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Stall und Heuspeicher zu vermieten. 19622

Adelheidstraße 20 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzusehen von 10—12 Uhr. 17148

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 17717

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und vollständigem Zubehör, sowie Benutzung des Badzimmers und Vorgartens auf gleich zu verm. 15621

Adelheidstrasse 62, mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis zu vermieten. 13492

Adlerstraße 37 ist eine Wohnung mit Stallung auf den 1. October zu vermieten. 19178

Adlerstraße 49 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 19629

Adlerstraße 57 sind abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 18477

Adolphsallee 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit großem Balkon, 7 großen Zimmern und vollständigem Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. Parterre oder Bel-Etage. 496

Adolphsallee 27 ist der zweite Stock, bestehend aus einem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Montag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17476

Adolphsallee 35 sind zwei elegante Wohnungen zu vermieten. Einzusehen täglich. 18829

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 15306

Adolphsallee 41 ist der zweite und dritte Stock zu vermieten. Näheres zu erfragen Nicolassstraße 8, 2 Treppen hoch. 19271

Adolphsallee 45 sind zu vermieten: eine Wohnung von 6 Zimmern und zwei Wohnungen von je 5 Zimmern. Näheres Parterre. 19298

Adolphsallee 47 ist der 3. Stock von 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 19176

Untere Albrechtstraße 13

ist die Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche mit Speisekammer, 2 Dachkammern und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 18396

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October anderweitig zu vermieten. 17898

Albrechtstraße 41 ist die Parterre-Wohnung per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Wellstrasse 9. 18565

Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre

Vormittags von 9—11 Uhr.

Viebricherstraße 15 ist eine freundliche Mansard-Wohnung auf ersten October zu vermieten. 569

Bleichstraße 7 ein elegant möbirtes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 569

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, 4 Zimmer, Salon mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auf October zu verm. 17981

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf October zu vermieten. 18388

Bleichstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1943

Ecke der Bleich- und Helsenstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Kellern und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 10894

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 18199

13 große Burgstraße 13

ist der erste und zweite Stock, bestehend je aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. Näh. Kl. Burgstraße 2. 18477

Caseilstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 19477

Große Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 19223

Dambachthal 10 ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 61

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 resp. 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst sonstigem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Hinterhaus. 18447

Dohheimerstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche u., auf 1. October zu verm. N. Sts. 18894

Dohheimerstraße 18, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 17442

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags 4—6 Uhr. 18849

Das Haus Dohheimerstraße 36,

elegant und für eine Herrschaft zum Alleinbewohnen eingerichtet, ist auf 1. October zu vermieten event. sofort aus der Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Wilh. Gail Wwe.**, Dohheimerstraße 33. 10310

Dohheimerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern, auf den 1. October zu vermieten. 18928

Kleine Dohheimerstraße 2 eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 18441

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 4—5 Zimmern u. u. sofort zu vermieten. 17473

Frankenstraße 5, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Manjarde u. auf 1. October zu vermieten. 20004

Frankenstraße 9 ist ein großes Parterrezimmer mit Küche und Keller an kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. 19225

Villa Frankfurterstrasse 2

ist die 2. Etage unmöbliert vom 1. October an zu verm. 18310

Villa Frankfurterstrasse 13

ist ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 19633

Zu vermieten

Villa Frankfurterstraße 16 ganz oder getheilt zum 1. October. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 499

Villa Frankfurterstraße 16

sind mehrere große, schön möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 18355

Friedrichstraße 14b

im Vorschuß-Vereinsgebäude sind die beiden oberen Stockwerke, jedes bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 3 resp. 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr. Näheres im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 17182

Friedrichstraße 30 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. links. 19313

Friedrichstraße 40, L. rechts, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17449

Friedrichstraße 42 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19646

Villa Gartenstraße 10, enth. 14 Zimmer, auf October zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei D. Bedel, Adolphstraße 12. 12910

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19720

Geisbergstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf October zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Frau Matloff im Souverain daselbst oder an Louis Sad, Nerothal 6. 18942

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. (Landhaus) 18942

Geisbergstraße 30 (Landhaus) schöne Bel-Etage-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 18942

Mansarden und Zubehör, mit großem Balkon und Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu verm. N. Part. 18435

Gemeindebadgäßchen 10 ein Dachlogis zu verm. 19309

Säfuergasse 13 ist eine Wohnung zu vermieten. 588

Selenenstraße 1, II. links, gut möblierte Zimmer zu verm. 408

Selenenstraße 3 ein Zimmer (Frühst.) per 1. Oct. zu verm. 19626

Selenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 17995

Selenenstraße 10, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 18385

Selenenstraße 25 ist der elegante zweite Stock, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, (Closset) und allem Zubehör. an anständige Leute auf 1. Oct. zu verm. N. Part. 17478

Sellmundstraße 7, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October z. verm. 19988

Sellmundstraße 27a ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 567

Hermannstraße 12 ein möbliertes Zimmer zu verm. 19280

Ecke des Hirschgrabens und Römerbergs ist der erste Stock, 4—5 Zimmer und Zubehör, sowie noch eine kleinere Wohnung zu vermieten. Näh. bei H. Ruppel. 19358

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18227

Jahnstraße 14, eine Treppe hoch, ist ein schönes, großes Zimmer mit oder ohne Möbel und Pension an einen anständigen Herrn oder Dame billig zu vermieten. 673

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu verm. 19773

Jahnstraße 20 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Nidel. 19682

Oppel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 18197

Rapellenstraße 3, Hochparterre, möblierte Zimmer zu vermieten. 120

Rapellenstraße 4 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sodann eine Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei J. Brahm, Architect, Lannusstr. 23. 18381

Rapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Karlstraße 2 sind zwei Zimmer zu vermieten. 769

Karlstraße 5, Parterre, sind 2 schöne, möblierte Zimmer per 1. Sept. an einen einzelnen Herrn zu verm. Näh. das. 19600

Kirchgasse 2 (Wilhelmi'sches Haus) sind die Bel-Etage und der dritte Stock, aus je 1 großen Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 18662

Karlstraße 28 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Hause bei Viertel. 249

Karlstraße 32, Bel.-Et., 5 Zimmer u. per 1. Oct. z. verm. 19474

Kirchgasse 13 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1843

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 19652

Kirchgasse 23 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18586

Kirchgasse 24 zwei freundliche Wohnungen à 3 und 5 Zimmer zu vermieten. 19035

Kirchgasse 27 ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16449

Kirchgasse 35 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Einwohner auf 1. October zu vermieten. 18488

Kirchgasse 37 ist im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 19623

Villa Lahnstraße 2 ist die elegante Bel.-Etage mit Balkon und Gartenbenutzung auf 1. October anderweitig z. verm. 19413

Lahnstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 212

Lanngasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992

Lanngasse 19, 1 Stiege hoch, ist eine hübsche, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern mit vollst. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 589

Lanngasse 31 ist die zweite Etage, haltend 8 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzu- sehen Vormittags von 11—12 Uhr. 18361

Villa Heubel, Leberberg 4, am Curpark, 270 elegant möblierte Zimmer, Wohnungen, auch Pension.

Villa Frorath, Leberberg 7, möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18643

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 15495

Louisenstraße 25 ist die aus Parterre und Bel.-Etage bestehende Wohnung, 1 Salon, 6 geräumige Zimmer nebst großer Küche und Zubehör enthaltend, sowie Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr oder Nachmittags von 5—6 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 18970

Louisenstraße 34 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 18060

Ludwigstraße 3 eine Frontspitz-Wohnung per 1. August zu vermieten. 625

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660

Mainzerstraße 40 ist eine kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten. 19236

Marktstraße 29 der erste Stock, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, zu vermieten. 612

Mauergasse 15 ein Zimmer mit Küche zu vermieten. 872

Mehrgasse 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 19909

Moritzstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Parterre im Hof rechts. 18195

Moritzstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 18283

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 18408

Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 430

Moritzstraße 34 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 19899

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, best. aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. daselbst. 18487

Moritzstraße 54 ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 546

Mühlgasse bei Kaufmann Haus ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern u. s. w., zu vermieten. 15763

Müllerstraße 1 ein möbliertes Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 16177

Müllerstraße 6 Mansard-Wohnung, Küche u. Rem., a. z. Leute auf October zu verm. Näh. Parterre Morgens. 779

Nerostraße 9 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 56

Nerostraße 18 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trodenspeichers, wegzugshalber auf 1. October oder auch früher zu verm. Näh. Part. 17997

Nerostraße 20 ist zum 1. October eine Giebel-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, an ein älteres Frauenzimmer zu vermieten. 18497

Nerostraße 25, eine Stiege hoch, Wohnung (3 Zimmer nebst Zubehör) auf den 1. October zu vermieten. Näheres Nerostraße 46 im Laden. 18716

Nerostraße 27 ist ein Logis mit oder ohne Kohlen- geschäft zu vermieten. 19370

Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis auf 1. October zu verm. 245

Nerothal 41

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör, Mansarde, sowie Bade-Einrichtung an eine ruhige Familie zu verm. 16345

Nicolasstraße 6 sind 2—3, auch 5 Zimmer, elegant möbliert, auf gleich zu vermieten. 18698

Nicolasstraße 17, Hochparterre, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15483

Oranienstraße 2 ist der 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Eßladen. 19008

Oranienstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, zu vermieten. Ein- kann am 1. October oder auch früher bezogen werden. Ein- zusehen Nachmittags von 5—7 Uhr. 18686

Oranienstraße 8, 2 Tr. h., freundlich möbl. Zimmer mit 2 Fenstern auf die Straße zu vermieten. 299

Oranienstraße 25 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr. Näh. Auskunft Kranzplatz 3. 18673

Partstraße 15

ist die Bel.-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October an möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Schweizerhaus, Parterre rechts. 490

Villa Partstraße 27

auf 1. October herrschaftliche Wohnung von 10 Räumen mit Badezimmer, Balkons u. preiswürdig zu vermieten. 547

Näh. daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags.

Platterstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine Giebel-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten; auch kann eine Werkstätte abgegeben werden. Näheres daselbst bei Lehrer Schmidt. 273

Platterstraße 23b am neuen Friedhof sind 2 Zimmer und Küche auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. 19011

Quersstraße 1 ist der 1. und 2. Stock mit Balkons, bestehend in je 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Mansarde, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. Zu erfragen Parterre links. 17070

Rheinstraße 5 Wohnung von 7—8 Zimmern, oder getheilt, zu vermieten. 625

Rheinstraße 10, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 222

Rheinstraße 13 ist die 2. Etage sofort zu vermieten. Näheres bei Seitz 18158

Sartmann, Rheinstraße 14.

Rheinstraße 16 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 9 schönen, großen Zimmern mit Balkon und Zubehör, sowie die **Parterre-Wohnung**, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags von 11—1 Uhr. Alles Nähere bei **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 534

Rheinstraße 21 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 9 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. beim Eigentümer, 3 Tr. h. 787

Rheinstraße 29, 2 Treppen hoch, sind 2 große, möblierte Zimmer an ältere Herren dauernd zu vermieten und auf 15. August oder auch später zu beziehen. 195

Rheinstraße 33 sind vom 1. Juli ab möblierte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 16343

Rheinstraße 40,

Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Eßladen. 13200

Rheinstraße 41 per 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre im Laden. 19910

Rheinstraße 43 ist die **Bel-Etage**, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf 1. October zu vermieten. 9524

Rheinstraße 50 ist die **Bel-Etage**, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 15439

Rheinstraße 59 ist die **Bel-Etage** auf 1. Oct. zu verm. 17479

Rheinstraße 65, **Bel-Etage**, 4—5 Zimmer mit Balkon auf 1. Oct. zu verm. Einzuf. v. 10—12 Uhr. Näh. Part. lte. 19589

Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die **Bel-Etage** von 6 Zimmern, Küche u. und großem Balkon an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 17439

Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 18191

Röderallee 18 ein möbliertes, hübsches Zimmer zu vermieten. 541

Ede der Röderallee und Feldstraße 1 Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, an ruhige Miether zu verm.; daselbst Seitenbau 2 Zimmer, Küche nebst Stallung, Remise, auch zur Werkstätte geeignet. 19285

In unserem neuen Hause

Ede der Röderallee u. Nerostraße 46

in sehr gesunder Lage und in der Nähe des Kochbrunnens, Curhauses, der Pferdebahn und des Nerothals, ist die **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend aus sieben Zimmern, Küche, Mansarden, Kellerraum u., sodann im zweiten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. October zu vermieten. Die Wohnungen sind elegant und neu hergerichtet. Näh. bei **A. & W. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15, oder bei Herrn Tüschmeister **L. Veit**, Nerostraße 40. 628

Röderstraße 29 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 3 Piecen an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Preis 240 Mark. 18745

Röderberg 35 ist die Parterre-Wohnung nebst Dachlogis zu vermieten. Näheres von 4—6 Uhr Nachmittags. 18821

Saalgasse 34, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 618

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung mit Stallung, auch ein kleiner Weinsteller zu vermieten. 18086

Schulgasse 4, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Glasabschluß) nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 519

Schönenhoffstraße 2 im 3. Stock ist per 1. October eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, für 360 Mk. an ruhige Miether zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 19204

Schwalbacherstraße 11 ist eine große Dachlammer auf 1. October an eine ruhige Person zu vermieten. 296

Schwalbacherstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 298

Schwalbacherstraße 14, 1 Treppe hoch links, 2 zusammenhängende, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 607

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 19305

Schwalbacherstraße 29 ist die von Herrn Lehrer Gustav Müller seit 20 Jahren innegehabte Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. 504

Schwalbacherstraße 30 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Zubehör und Bleichplatz auf 1. October zu verm. 18696

Schwalbacherstraße 43, Hinterhaus, eine Wohnung, enthaltend 2 Zimmer, Küche und Keller, an eine ruhige Familie zu vermieten. 18719

Schwalbacherstraße 63 ist eine Wohnung zu verm. 500

Schwalbacherstraße 67 ist ein Dachlogis zum 1. October zu vermieten. 213

Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 284

Sonnenbergerstraße, am Curhaus, eine große, herrschaftliche Parterre-Wohnung, möbliert oder unmöbliert, zum Herbst zu verm. N. Exped. 448

Sonnenbergerstraße 20, am Kurgarten, ist für die von 7 Zimmern, Küche u. möbliert zu verm. Näh. Part. 853

Sonnenbergerstraße 35 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18697

Stiftstraße 5, **Bel-Etage**, Salon und Schlafzimmer, elegant möbliert, mit Balkon zu vermieten. 14067

Stiftstraße 18 ist in der **Bel-Etage** eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17819

Stiftstraße 18 b (Kellerstraße 3) sind im ersten Stock 2 abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 255

25 Taunusstrasse 25

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten und kann täglich zwischen 2—6 Uhr durch Herrn E. Möbus daselbst eingesehen werden. 18337

Taunusstrasse 26 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 19505

Taunusstraße 49, Parterre, möbl. Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 306

Waldmühlstraße in den neu erbauten Landhäusern No. 13a, 13b sind Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres Waldmühlstraße 11, Parterre. 19191

Waldmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör sofort zu verm. Näh. Delenenstraße 3, Part. 18704

Landhaus Waldmühlstraße 6 sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 19663

Waldmühlstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör 1. October zu vermieten. 18560

Waldmühlstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. October zu vermieten.

A. Seibert, Gärtner. 493
Weilstraße 6 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (einzusehen von 3—5 Uhr Nachm.), sowie eine solche von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 19575

Villa Walfmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant eingerichtet, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. 15155

Walramstraße 9 sind 2 große ineinandergehende Zimmer zu vermieten. Näheres Kirchhofstraße 7. 18833

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 290

Wellritzstraße 5, I., Gartenhaus, sind 3 freundliche Zimmer mit großer Küche und Zubehör zu vermieten. Zu besetzen von 12—3 Uhr Nachmittags. 278

Wellritzstraße 7, 1 Treppe, möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Koft. 813

Wellritzstraße 14 im Vorderhause eine Wohnung, Frontspitze, im Hinterhause eine Dachwohnung zu vermieten. 623

Wellritzstraße 20, Hinterhaus, eine Treppe hoch, möbl. Zimmer zu vermieten. 285

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19281

Wellritzstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 13822

Wilhelmsplatz 6

sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu verm. Wilhelmstraße 12 ist die zweite Etage, möbliert oder unmöbliert, per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. Näheres Barterre. 18744

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, vier Zimmer, Küche u., sofort zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 17459

Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 18188

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, Barterre rechts. 18289

Villa im Nerothal,

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. N. E. 18189

Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, im „Ritter“, Webergasse 3, neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

Eine schön möblierte Bel-Etage nebst Küche, Zubehör und Badzimmer zu vermieten Adelsheidstraße 45. 13136

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, B. 16785

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 15620

Möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 55, Bel-Et. 17262

Die Barterre-Wohnung Schützenhofstraße 14, bestehend in 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, ist vom 1. October 1. S. ab zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 17838

Zwei Zimmer, Küche nebst Stall für 2 Pferde, Remise und Heuboden zu vermieten Zahnstraße 19. 19797

Eine Frontspitzwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Helenenstraße 1, Barterre rechts. 18540

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenenstraße 4. 17975

In dem neuen, vor einem Jahre erbauten, trockenen Hause Albrechtstraße 43 sind mehrere Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten; auch kann Remise mit Pferdebestall dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst oder Karlstraße 44. 18407

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Eiserstraße 77. 18564

Ein möbliertes Zimmer ist per 1. August zu vermieten. Näh. Marktstraße 13, 3 Treppen hoch. 18562

Ein möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 13, 1 Tr. h. 18628

In meinem neuerbauten Hause Bleichstraße 2 ist der 3. und 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. W. Hanson. 18710

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 24, 2. Etage. 18876

Drei schöne möblierte Zimmer sind an einen ruhigen Mieter zum 1. September zu verm. Lonsenplatz 3, Bel-Et. 19174

Ein möbl. Zimmer bill. zu verm. Taunusstraße 55, II. 18981

Möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22. 19565

Ein schönes Dachlogis ist auf den 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 79. 19578

Eine kleine Wohnung in der Nähe der Anlagen ist auf den 1. October zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 18840

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellritzstraße 26, St., 2 St. 19594

Eine Mansard-Wohnung in seinem Hause an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 16799

Sofort zu vermieten

hochlegant möbl. Familien-Wohnung, Salon, sechs Zimmer, Küche, Mansarden, Souterrain, Garten u. s. w., 1/2 Stunde vom Rhein und ebenso weit vom Kurhaus. Näh. Biebricher Chaussee 11, Barterre. 197

Wohn- und Schlafzimmer möbliert zu vermieten Rheinstraße 41, 2 Stiegen hoch. 199

Zwei Siebelwohnungen an stille Leute zu vm. Röderstr. 32. 251

Zu vermieten vom 1. August an ein gut möbliertes Barterre-Zimmer mit Pension. Offerten unter H. 600 an die Expedition d. Bl. erbeten. 524

In dem Hause Zahnstraße 2 dahier ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Barterre. 577

Ein Zimmer und Küche, Dachlogis, an ruhige Leute auf den 1. October zu vermieten. Näheres Adlerstraße 56. 716

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Mainzerstraße 46, Bel-Et. 18384

Ein gut möbliertes Barterrezimmer auf 1. August zu vermieten Karlstraße 6. 243

Ein Dachlogis zu vermieten Schachtstraße 3. 777

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet im Gartenhaus Elisabethenstraße 5 zum 15. August zu vermieten. 780

In der Nähe der Wilhelmstraße sind für sofort zu billigem Preise drei gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu verm. Näh. Exp. 794

Eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speicher und Keller, ist zum 1. October zu beziehen. Näh. im „Anker“, Neugasse 9. 18989

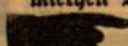
Möbl. Zimmer zu vermieten Castellstraße 8, I. 580

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 32. 556

Zu ruhigem Hause möblierte Zimmer z. v. Näh. Exp. 13387

Zur Theilnahme an einer Wohnung von 5—6 Zimmern mit ein Herr oder Dame gesucht. Offerten unter B. 5 an die Expedition d. Bl. erbeten. 855

Frontspitz-Wohnung, 4 Räume, abgeschlossen, sofort zu vermieten Walfmühlstraße 11. 856

 **Laden** zu vermieten große Burgstraße 21. 16146

Querstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Barterre links. 17070

Langgasse 9 ist der von Herrn Sing bewohnte Laden auf 1. October oder auch später zu vermieten. 18201

Kirchgasse 19

ein Laden per 1. October zu vermieten. Gebrüder Kahn. 17476

Ein großer Laden

per 1. October zu vermieten. Näh. im „Park-Hotel“. 224

Grabenstraße 6 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 18777

Drei Läden versch. Größe, mit oder ohne Wohnung, sind in dem vormalig Wilhelm'schen Hause, **Kirchgasse 2**, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 18663

Laden zu vermieten.

Der seither von dem Herrn Portraitmaler Rüpper benutzte **Laden** sammt Wohnung in dem Guckel'schen Hause, kleine Burgstraße 1, ist vom 1. October d. J. an anderweitig zu verm. Näh. Louisestraße 17 im oberen Stod. 18809

Laden mit Wohnung, Werkstätte und Magazin auf 1. October zu vermieten. Näh. bei S. Kneipp, Goldgasse 9. 18659

Großes Ladenlokal Friedrichstraße 2 ist wegen Aufgabe des Ladengeschäftes (bisher als **Möbel-Magazin** benutzt) anderweitig zu vermieten. Uebernahme nach Uebereinkunft. Näheres bei L. W. Kurz. 159

Laden mit Wohnung 2c.

zu 1200 Mark Miethzins jährlich vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped. 208

Reichergasse 19 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 312

Laden auf gleich oder später zu vermieten **Michelsberg 7**. 542

Reichergasse 31 ein **Laden** nebst Wohnung auf gleich zu vermieten. 18334

Eckladen

mit oder ohne Magazin auf 1. October zu verm. **Kirchgasse 47**. **Lammstraße 13** ist der **Laden** und 2 **Ladenzimmer** mit oder ohne Logis per 1. October zu verm. N. Geisbergstraße 2. 868

Saal zu vermieten

Heine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebäudes per 1. October d. J. 15444

Steingasse 14 eine **Werkstätte** auf gleich zu verm. 16194

eine geräumige, helle **Werkstätte** mit kleiner Wohnung in einem Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 3. 18718

Seidenstraße 7 eine geräumige **Werkstätte** zu verm. 19261

Salzstraße 23a ist eine große **Werkstätte** mit Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Hellmündstraße 17. 19268

Mierstraße 18 ist eine **Werkstätte** auf gleich oder zum ersten October zu vermieten. 594

Germannstraße 9 ist auf 1. October eine **Werkstätte** und 2 **Dachkammern** im Seitenbau zu vermieten. 523

Seidenstraße 14 ist ein schöner **Keller** zu vermieten. 19749

eine große, geräumige **Scheune** auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 18183

eine große, trodene **Remise** zu verm. **Moritzstraße 6**. 12564

Reichergasse 28 **Pferdestall** per 1. October zu verm. 487

zwei reinf. Arbeiter erh. schönes Logis **Castellstraße 8**, 1 St. 591

Arbeiter erhält Kost und Logis **Grabenstraße 24**. 19938

ein Mädchen erhält Schlafstelle **Frankenstraße 7**, Dachlogi. 684

Home

young English Ladies. Adr.: **Julie Hessloehl**, Ziegelhäuserstrasse 2, **Heidelberg**. 19866

Pension und möblierte Zimmer

mit Kost zu vermieten **Geisbergstraße 4**, 2 Tr. h. 18546

von October an erhalten gebildete Damen **möblierte Zimmer** und Pension. Näh. Exped. 331

Aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. Juli.

Geboren: Am 20. Juli, dem Herrnschneider **Otto Rosdenbauer** u. R. Richard. — Am 21. Juli, dem Fuhrmann **Philipp Bettendorf**

e. L. — Am 23. Juli, dem Königl. Forstmeister **Hermann Benders** e. L., N. Marie Amalie Alexandrine Bertha. — Am 24. Juli, dem Herrnschneidergesellen **Christian Welter** e. L.

Aufgegeben: Der Handschuhmacher **Wilhelm Theodor Adolf Louis** Krause von Frankenhäusen im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, wohnh. dahier, und Marie Katharine Schmidt von Ballau, A. Hochheim, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 24. Juli, der Fuhrmann **Georg Philipp Paul** Groß von hier, wohnh. dahier, und Katharine Eleonore Stahl von Cronberg, A. Königstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 24. Juli, Clara, geb. v. Brillwitz, Ehefrau des Ritterschultheißers **Gustav v. Arnim**, alt 51 J. 9 M. 3 L. — Am 24. Juli, Karoline Dorothea, geb. Schud, Ehefrau des Tagelöhners **Christian Zimmermann**, alt 54 J. 11 M. 8 L. — Am 24. Juli, der unverhehl. Gärtnergehilfe **Edmund Verlaßen** von Limburg a. d. Bahn, alt 20 J. 10 M. 6 L. — Am 24. Juli, Sophie, geb. Scherer, Wittve des Tagelöhners **Georg Baum**, alt 82 J. — Am 25. Juli, Karoline, geb. Wilo, Ehefrau des Clavierlehrers **Constantin Langer**, alt 34 J. 4 M. 11 L.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Altisraelitische Cultusgemeinde, A. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittag 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 40 Min., Wochentage Morgens 5 1/4 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. Juli 1883.)

Adler:

Kressner, Commerzienrath m. Fm., Schweizerthal.
Bodenbender, Dr. m. Fr. u. Mutter, Wasserleben.
Rosenwald, Kfm., Köln.
Jürgens, Ingenieur, Hamburg.
Damiens, Kfm., Paris.
Raspiller, stud. chem., St. Johann.
Hupperts, Kfm., Köln.
Weigelt, Kfm., Braunschweig.
Zacharias, Kfm., Berlin.
Ed., Lübeck.
Durst, m. Fr., Köln.
Krujaner, Kfm., Berlin.
Israel, Kfm., Berlin.
Bayer, Kfm. m. Fam., Ostrin.
Crahé, Kfm., Berlin.
Marchand, Kfm., Frankfurt.

Engel:

Einbigler, Fr., Frankfurt.
Klepper, Fr., Hagenow.
Schroeder, Fr., Rostock.
Schroeder, Fr., Wackendorf.
Wilke, Fr., Rostock.
Krebs, Rnt. m. Fr., O.-Ingelheim.
John, Rnt. m. Fr., Merzig.
Seligmann, Fr. m. Fm., Frankfurt.
Schurich, stud. jur., Dresden.
Seligmann, Paris.
Fährdrich, Lehrer, Neudamm.
Leroy, Fr. Rnt., Saarouis.
Thost, Zwickau.
Müller, Fr., Dresden.
Dültgen, Fr. m. Tochter, Wald.
Koch, 2 Fr., Koch.
Schuster, Staatsanwalt m. Sohn, Altenburg.

Bären:

Burnstingle, Fr. m. 2 T., London.

Belle vue:

v. Klopman, Baron, Curland.
Stenger, Commerz.-Rath, Schwedt.
Stenger, Fr. Dr., Mannheim.

Hotel Block:

van der Lynden, m. Fm., Dortrecht.

Schwarzer Bock:

Thilo, Amtsvichter, Lüchow.
v. Pressentin, Major m. Fm., Köln.

Zwei Mücke:

Stiewing, Saarbrücken.

Gölnischer Hof:

Siegert, Lieut., Berlin.

Wasserhellanstalt:

Eichhoff, Fr. Director, Duisburg.

Dietmannshöhe:

Terlinden, Fr. Pfarrer, Duisburg.

Einhorn:

Motz, Kfm., Walch.
Schell, Fabrikbes., Ludwigsburg.
Friedberg, Kfm., Frankfurt.
Kuhler, Kfm., Rheydt.
Hupfeld, Kfm., Berlin.
Lubbers, Fr., Kassel.
Jung, Rentant, Montabaur.
Kohn, Kfm., Berlin.
Frank, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Völkerberg, Dr. phil., Berlin.
Baumgardt, Gymn.-Director Dr., Potsdam.
Lunbach, Neuss.

Vier Jahreszeiten:

Bentham, England.
Bentham, Fr., England.
v. Meyer, Fr. Oberst m. Sohn u. Bed., Petersburg.
v. Tschatkov, m. Fr., Russland.
Heath, m. Fr., London.
Voigt, Kfm., Bremen.
Elbe, m. Fr., Pommern.
Tyssen-Amherst, Fr. m. Fam. u. Bed., London.
Engelbrecht-Bosch, Fr., Arnheim.
Engelbrecht, Amsterdam.
Bruna, m. Fam., Nymwegen.
Boowey, Fr., Dresden.
Silver, m. Fr., Dresden.
Memory, m. Töchter, Chicago.
Blodgett, m. Fr., Amerika.
Skinner, Fr., Amerika.
Daniels, Fr., Amerika.
Johnson, Fr., Amerika.
Harding, Fr., Amerika.
Cooper, 2 Fr., Amerika.
Burnham, Revd. m. Fr., Amerika.
Bacon, Fr., Amerika.
Pratt, Prof., Amerika.
Higbee, Dr., Amerika.
Bacon, Amerika.
Schweitzgeuble, Amerika.
Walker, Revd., Herkimer.
Dubois, Norway.
Loop, Revd., Pomona.
Peden, Revd., Vanieville.
Pancoast, Revd., Conshocken.
Scott, Revd., Alma.
Dalbey, Revd. Dr., Bolivar.
Margowski, London.

Grüner Wald:

Hackmeister, Kfm., Sonneberg.
Schramm, Fabrikbes., Dillenburg.
Weber, Kfm., Solingen.
Schwabe, Kfm., Frankfurt.
Weinreich, Kfm., Schlierbach.
Pflipp, Kfm., Köln.
Wilhelm, Ingen., Gotha.

Motel „Zum Hahn“:

Seybold, Fr., Vilbel.
Rissen, Kfm., Mannheim.
Paul, m. Fam., Ottersleben.
Eller, Rent., Eisenberg.
Franke, Kfm., Berlin.
Seyfarst, Inspector, Gotha.

Goldene Kette:

Ramge, Lehrer, Harscheim.
Spangenthal, Spangenberg.

Goldene Krone:

Haas, Rent., Grossbieberau.
Drucker, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Kaufmann, Buchhändler m. Fr., Frankfurt.

Weisses Lamm:

Kallmann, Stud., Brasilien.
Weisse Lilien:
Stoeckenius, Techniker, Berlin.
Langsdorf, Kfm., Würzburg.

Nassauer Hof:

Coers, m. Fam., Arnheim.
Oppenheim, Banquier m. Fr. u. Bed., Berlin.
Boer, Brgmt. m. Fr., Utrecht.
Wischeropp, m. Fr., Meitendorf.
Alfthan, Offizier, Helsingfors.
Kiffe, m. Fam., Berlin.
Levysohn, m. Fr., Berlin.
Clapp, Boston.
Gates, Cincinnati.
Herz, Comm.-R. m. Fr., Jessnitz.

Nonnenhof:

van Embden, Amsterdam.
Roeseling, Kfm., Elberfeld.
Schneider, Gymn.-Lehr., Lübeck.
v. Grundhen, Kfm., Nürnberg.
Goldschmidt, Fr., Ulm.
Hein, Kfm., Frankfurt.
Ruth, Kfm., Frankfurt.
Kujack, Gymn.-Lehrer m. Fr., Lauenburg.
Pfannschmidt, Gymn.-Lehr. Dr., Torgau.

Eckert, Gymn.-Lehr., Torgau.
Eversmann, m. Fr., Amsterdam.
Gauchat, Lehrer, Lode.
Wolf, Frankfurt.
Schäfer, Kfm., Hamburg.
Wurm, Fr., Berlin.
Ebecke, Fr. m. Tochter, Lissa.
Kammerer, Stuttgart.
Volz, Kfm., Freiburg.
Sternheim, Kfm., Magdeburg.
Gröger, Kfm., Berlin.
Little, London.

Motel du Nord:

Keitel, Ciudad Bolivar.
Beissel-Genesse, Fr. Grün, Bonn.
de Mazade, m. Fr., Paris.
v. Daniels, Fr., Bonn.
v. d. Roppet, Bar. m. Fr., Hamburg.
Sollenbalk, m. Fr., Hamburg.
Govearts, m. Fr., Brüssel.

Rhein-Motel:

Roberts, Fr., New-York.
Fletcher, Providence.
Hatch, Derby.
Plant, Dr., Syracus.
Birdsey, Connecticut.
Miller, Mobile.
Roberts, Atica.
Don, Boston.
Markwell, Sydney.
Teutschel, London.
Hose, Rent. m. Tochter, London.
Jancquet, Rent. m. Fr., Hamburg.
Mayer, Ger.-Assessor, Naumburg.
Schrader, Kfm., New-York.

v. Rohder, Ger.-Ass., Tüfeland.
Whitney, 2 Fr., Cambridge.
Gill, m. Fr., Chicago.
Pearson, Fr., Boston.
Fuller, Fr., Boston.
Mac Arthur, Eastmend.
Hunt, Savanna.
de Velling, Fr., Cleveland.
Fastnagel, Fr. Obrist-L., Kiedrich.
Weil, Fr. Dr., Kiedrich.
Graham, Edinburg.
Keinach, m. Tcht. u. S., Frankfurt.
van der Merse, m. Fr., Ypers.
Langewald, Stabsarzt, Ostindien.
Moate, Fr., Sydenham.
Wood, m. Fr., Eastburn.
Denhohn, Kfm., Glasgow.
Verwey-Mejan, Rent. m. Fam., Amsterdam.

Vollrath, Lieut., Erfurt.**Zum Ritter:**

Jacobson, m. Fr., Haag.

Römerbad:

Philippi, Berlin.
Kortenoever, m. Tcht., Holland.
Heshing, m. Fam., Rotterdam.
Freytag, m. Fr., Rom.

Rose:

Caesar, Kfm. m. Fr., New-York.
Fey, Verviers.
Finkeisen, Altenburg.

Weisses Ross:

Hoffmann, Fr. m. Sohn, Raustadt.
Seybold, Fr., Vilbel.
Eller, Eisenberg.
v. Colln, Amtsr., Bremervoerde.

Schützenhof:

Buss, Fr. m. Enkel, N.-Ingelheim.
Kautler, Hennethal.

Spiegel:

Rapaport, Fr. m. T., Muhilof.
Kessler, Berlin.
Vossler, Berlin.

Stern:

Markworth, Rent. m. Fr., Braunschweig.
Barjansky, Dr. med., Petersburg.
Barjansky, Notar m. Fr., Odessa.
Kjosterud, Kfm., Norwegen.

Tannus-Hotel:

Lebo, Rent. m. Fr., Paris.
Alfthan, Rent. m. Fr., Finnland.
Visser, Rent. m. Fr., Nymwegen.
Eckhart, Kfm., Holland.
v. Wedell, Gutsbes. m. Fam., Königsberg.

Augustin, Rechts-Anw., Gnesen.

v. Schottenstein, Frhr. Reg.-Ass., Colmar.
Horsch, Kfm., Brüssel.
Kolb, Major, Baden.
Gervay, Advocat, Pressburg.
v. Goblet, Adv. m. Fr., Lüttich.
Lösche, Ober-Lehrer, Stollberg.

Hotel Trinthammer:

Brocks, Crefeld.
Wilhelmi, Capellmeister, Köln.
Scheid, Kfm., Giessen.

Hotel Weiss:

Hammacher, Kfm., Köln.
Thon, Inspector, Frankfurt.
Matthias, Inspector, Breslau.

In Privathäusern:

Elisabethenstrasse 10:
Phillips, Oberst m. Fr., England.
Frankfurterstrasse 16:
Hoffmann, Fr., Trinidad.

Villa Germania:

Levintass, Fr., Alzey.
Oppenheimer, m. Fr., New-York.
Saam, Porto Alegre.

Sonnenbergerstrasse 2:

v. Schlepper, Fr., Leipzig.
v. Weber, Fr. Obrist-L., Leipzig.
Vogler, 2 Fr., Brüssel.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium. Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Merkelsche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellon im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 25. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	749,6	751,1	753,1	751,27
Thermometer (Reaumur)	10,8	13,8	10,4	11,67
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4,49	3,82	4,21	4,17
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,8	59,2	85,9	77,97
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	N.W.	N.W.	—
Windrichtung u. Windstärke	stille	schwach	schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt	h. bewölkt	bedeckt	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	25,8	—

Nachts und Nachmittags Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0 R. reducirt.

Marktbefichte.

Wiesbaden, 26. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 11 Mt. 20 Pf. bis 16 Mt. 30 Pf., Roggen 4 Mt. 4 Pf. bis 6 Mt. 40 Pf.

Limburg, 25. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 16 Mt. 55 Pf., weißer Weizen 16 Mt. 30 Pf., Roggen 12 Mt. 40 Pf., Hafer 7 Mt. 55 Pf.

Verlosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 25. Juli fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 168. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 30,000 M. auf No. 24429, 1 Gewinn von 15,000 M. auf No. 40022, 1 Gewinn von 6000 M. auf No. 68307, 42 Gewinne von 3000 M. auf No. 891 1864 6823 7221 8523 8888 13287 17882 26216 26429 27240 30870 33727 34661 36516 40290 41977 50875 53563 55015 56725 60332 60834 65323 69393 70585 77221 77664 78025 80230 82290 84141 84740 84951 86290 86401 86546 87221 90314 90521 und 92688, 36 Gewinne von 1500 M. auf No. 69 117 2701 14906 15349 17360 18202 19564 25586 26357 28676 29059 33421 33738 34458 38827 44438 45425 48912 51816 52298 53616 55779 68494 69300 69664 69949 73907 78996 83867 85854 90699 91568 93600 und 94434, 64 Gewinne von 550 M. auf No. 1643 3810 4383 5123 5875 9520 11659 15231 17249 19155 20270 20628 22024 22801 23867 25800 25909 26684 29326 29587 30086 30643 32597 34016 34188 34966 37000 38707 39000 42014 42047 44434 44689 45122 46608 49967 51456 53700 58743 59242 60432 61043 64706 63623 68928 69451 71089 71735 75800 76007 79238 77158 78475 78616 80278 80695 81144 81889 82643 84600 85668 88323 92614 und 94355.

Frankfurter Course vom 25. Juli 1883.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 168,70 bz.
Dufaten . . . 9 . 70 G. u. f.	London 20,485 bz.
20 Frs.-Stücke . 16 . 21-25 .	Paris 81-81,05-81 bz.
Souveräigns . . 20 . 41-46 .	Wien 170,80-75 bz.
Imperialen . . 16 . 71-76 .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold 4 . 17-21 .	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung des Herrn Ministers des Innern vom 21. Mai cr. ist die Erstwahl für den verstorbenen Reichstags-Geordneten Herrn Dr. Schulze-Delitzsch vorzunehmen und findet dieselbe am 6. August cr. statt.

Die Wahl beginnt an diesem Tage in den für die einzelnen Wahl-Bezirke bestimmten Wahl-Localitäten um 10 Uhr Morgens und wird Nachmittags um 6 Uhr des selben Tages geschlossen.

Für diese Wahl ist die Stadt Wiesbaden in 16 Wahl-Bezirke eingetheilt. Nach dieser Eintheilung gehören:

Zum 1. Bezirk: die Abelhaßstraße, Adolphsallee, Adolphstraße, Albrechtstraße, Alexandersstraße, Biedrichstraße, Göthestraße, Herrngartenstraße, Nicolassstraße und Rheinbahnstraße; als Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher J. B. Wagmann, als Stellvertreter: Herr Seifen-Fabrikant Wilhelm Poths. Wahllocal: ein Zimmer in der höheren Bürgerschule.

Zum 2. Bezirk: die Moritzstraße, Drantienstraße und Rheinstraße; als Wahlvorsteher: Herr Rentner Heinrich Mäcker, als Stellvertreter: Herr Sanleith a. D. Wilhelm Flindt. Wahllocal: ein Zimmer in der Schule in der Rheinstraße.

Zum 3. Bezirk: die große und kleine Dohheimerstraße, Zahnstraße, Karlstraße, Boulsenstraße, Boulsenplatz, Schiersteinerweg und Wörthstraße; als Wahlvorsteher: Herr Landesbanrath Hugo Reusch, als Stellvertreter: Herr Fabrikant Louis Stamm. Wahllocal: ein Zimmer in der höheren Bürgerschule.

Zum 4. Bezirk: die Bahnhofstraße, Faulbrunnenstraße, Friedichstraße, große und kleine Kirchgasse und Schillerplatz; als Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Jonas Kimmel, als Stellvertreter: Herr Kaufmann Franz Strassburger. Wahllocal: ein Zimmer in der höheren Bürgerschule.

Zum 5. Bezirk: die Ellenbogengasse, Hochstraße, Marktstraße, Mauer-gasse, Mauritiusplatz, Michelsberg, Neugasse, Schulberg und Schulgasse; als Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Wilhelm Cron, als Stellvertreter: Herr Kaufmann Peter Enders. Wahllocal: ein Zimmer in der älteren Elementarschule am Michelsberg.

Zum 6. Bezirk: die kleine Burgstraße, Gemeindegasse, Goldgasse, Weidenstraße, Häfnergasse, Kirchhofgasse, Langgasse, Messergasse, Mühl-gasse und Schützenhofstraße; als Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Wilhelm Beckel, als Stellvertreter: Herr Bezirksvorsteher und Kaufmann Wilhelm Wegandt. Wahllocal: ein Zimmer in der älteren Elementarschule am Michelsberg.

Zum 7. Bezirk: der Kochbrunnenplatz, Kranzplatz, Römerberg, Seelgasse, Spiegelgasse, große und kleine Webergasse; als Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Friedrich Räßberger, als Stellvertreter: Herr Kaufmann Christian Fiel. Wahllocal: ein Zimmer in der Mittelschule in der Lehrsstraße.

Zum 8. Bezirk: die Adlerstraße, Hirschgraben und Steingasse; als Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Carl Käufer, als Stellvertreter: Herr Rentner Anton Burkart. Wahllocal: ein Zimmer in der neuen Elementarschule am Michelsberg.

Zum 9. Bezirk: die Gassestraße, Feldstraße, Röderstraße, Schacht-gasse und Weißstraße; als Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Fritz Kalle, als Stellvertreter: Herr Spenglermeister Christian Schreiner. Wahllocal: ein Zimmer in der Mittelschule in der Lehrsstraße.

Zum 10. Bezirk: die Scholstraße, Elisabethenstraße, Lehrsstraße, Müllerstraße, Nerostraße, Nerothal, Querstraße und Stifftstraße; als Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Heinrich Weil, als Stellvertreter: Herr Bezirksvorsteher und Rentner Louis Had. Wahllocal: ein Zimmer in der Mittelschule in der Stifftstraße.

Zum 11. Bezirk: der Adolphsberg, Dambachthal, Weisbergstraße, Hammerweg, Juppel's Privatstraße, Kapellenstraße, Leberberg, Neuberg, Schöne Aussicht, Sonnenbergerstraße, Tammstraße und Wilhelmshöhe; als Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Dr. Wilhelm Schirm, als Stellvertreter: Herr Kaufmann Gustav Schupp. Wahllocal: ein Zimmer in der Mittelschule.

Zum 12. Bezirk: die Bierstadterstraße, Blumenstraße, große Burg-gasse, Gurjaalplatz, Frankfurterstraße, Gartenstraße, Grünweg, Gainerweg, Humboldtstraße, Mainzerstraße, Marktplatz, Martinstraße, Meierstraße, Parfstraße, Paulinenstraße, Rosenstraße, Theaterplatz, Wilhelmshöhe und Wilhelmstraße; als Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Dr. Ferdinand Berle, als Stellvertreter: Herr Kaufmann Georg Bächer. Wahllocal: ein Zimmer in der Marktstraße.

Zum 13. Bezirk: die große und kleine Schwalbacherstraße; als Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Georg Schlink, als Stellvertreter: Herr Zander- und Lackmeister Franz Schramm. Wahllocal: ein Zimmer in der höheren Bürgerschule.

Zum 14. Bezirk: die Bleichstraße, Frankenstraße, Helenestraße und Helmstraße; als Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Sanitätsrath Dr. Arnold Bagenfischer, als Stellvertreter: Herr Rentner Karl Weisghöfer. Wahllocal: ein Zimmer in der Schule in der Bleichstraße.

Zum 15. Bezirk: die Emserstraße, Hermannstraße, Walfmühlstraße, Walfmühlplatz und Wehrstraße; als Wahlvorsteher: Herr Rentner

Friedrich Knauer, als Stellvertreter: Herr Fabrikbesitzer Theodor Fehr. Wahllocal: ein Zimmer in der Schule in der Bleichstraße.

Zum 16. Bezirk: die Karstraße, Clarenthal, Hochstraße, Zahnstraße, Ludwigstraße, Platterstraße, Philippsbergerstraße, Sommerstraße und alle außerhalb des Stadterings gelegenen und nicht zu den übrigen Straßen gehörenden Besitzungen; als Wahlvorsteher: Herr Feldgerichts-Schöffe Chr. Gaab, als Stellvertreter: Herr Hofbesitzer Christian Thon. Wahl-local: ein Zimmer in der neuen Elementarschule auf dem Schulberg.

Wiesbaden, den 20. Juli 1883.

Der Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom heutigen Tage, die Reichstagswahl betreffend, mache ich darauf aufmerksam, daß die Wahllisten nach der Personenstands-Aufnahme vom 12. November 1882 aufgestellt sind.

Hiernach haben die Wähler in demjenigen Bezirk ihr Wahlrecht auszuüben, welchem die Straße, beziehungsweise der Stadttheil zugetheilt ist, in dem sie zu jener Zeit gewohnt haben. Später zugezogene Wahlberechtigte wählen in demjenigen Bezirk, welchem der Stadttheil zugetheilt ist, in welchem sie nach der polizeilichen Anmeldung ihre erste Wohnung genommen haben.

Wiesbaden, den 20. Juli 1883.

Der Bürgermeister.
Coulin.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Gemeinde-Versammlung Freitag den 27. Juli Abends 8^{1/2} Uhr im Saale des „Hotel Bahn“, Spiegelgasse 15, wozu die stimmberechtigten Mitglieder mit der Bitte, recht zahlreich erscheinen zu wollen, hiermit freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Erstattung des Jahresberichtes;
2) Rechnungsablage;
3) Vorlage des Budgets pro 1883;
4) Neuwahl des Ältestenrathes;
5) verschiedene Mittheilungen.

Wiesbaden, am 24. Juli 1883.

95

Der Vorstand.

Zahnbürsten.

Specialität: Nach der Methode von Dr. Pierre und Dr. Pfeffermann, allgemein als beste und practischste Sorten anerkannt, empfiehlt H. Becker, Bürsten-Fabrikant, 17440 8 Kirchgasse 8.

Normal-Stiefel u. Schuhe.

System Prof. G. Dr. Jäger, gesetzlich geschützt und patentirt, sind von jetzt ab in allen Größen auf Lager bei

Joseph Dichmann, Langgasse 10.

Ausverkauf

von Bade- und Waschbütten, Blumentischen, Korb-waaren etc.

Jos. Fischer,
19240 14 Messergasse 14.

Neue Obstpressen

zur Gewinnung von Gelée, Johannis- und Stachelbeer-wein empfiehlt

Justin Zintgraff,
224 3 Bahnhofstraße 3.

Bohnen-Schneidmaschinen

für Haushaltungen und größere für Hotels empfohlen
19673 Bimler & Jung, Langgasse 9.

Köstritzer Schwarzbier

Ferner:

Blume des Elsterthales

Analysen gratis bei Obigem.

von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen für Blutarmer, Wöchnerinnen, stillende Mütter, Reconvalescenten jeder Art, hopfenreiches Malzbier, untersucht vom pharmaceutischen Kreisverein Leipzig. Vorzüglich billiges Hausgetränk.

reines, kräftiges Gebräu von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack empfiehlt die

Fürstliche Brauerei Köstritz (gegründet 1735.)

Niederlage beider Sorten in Wiesbaden bei Herrn Kaufmann **F. A. Müller**, Adelsheidstraße 28. 679

Van Houten's

reiner löslicher **CACAO**
Es wird gebeten die Preise zu beachten.
feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.

Die Dampf-Caffée-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin

gegründet

1837



Kaffeebrennerei.

bringt ihre Specialitäten

Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von Liebig empfohlenen Brennethode sowie durch sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten haben sich die vorstehend empfohlenen Caffée's einen Weltruf erworben.

Man achte beim Einkauf genau auf Firma und Schutzmarke, da vielfach geringwerthige Nachahmungen in täuschend ähnlicher Verpackung im Handel sind.

In den Räumen der Berliner Hygiene-Ausstellung wird ausschliesslich 1^{te} gebr. Java-Caffée von A. Zuntz sel. Wwe. verabreicht.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **Ferd. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel, C. M. Foreit, A. Korthauer, F. A. Müller, J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehoever, J. B. Weil, E. Moebus** und **Frl. Marg. Wolff.** 62

Zum Einmachen!

Raffinade (Kölner) im Brod à 40 und 42 Pfg., ferner Pariser, Holländer, Braunschweiger und gemahlene Raffinade billigst, Einmach-Essig (Haltbarkeit selbst erprobt) per Liter 30 und 36 Pfg. empfiehlt

J. Rapp, vormals **J. Gottschall**,
2 Goldgasse 2.

731

Neue

Salz-Gurken, Essig-Gurken, ächtes Mainzer Sauerkraut

empfehlte billigst

A. Schmitt, Wehrgasse 25. 689

Feinstes Obst:

Rheingauer Weintrauben, Tafelbirnen (André's Desports), feinste Jacobs-Äpfel,

täglich frisch empfiehlt **Fr. Eisenmenger**, Moritzstr. 38. 822

Neues Sauerkraut, neue Essig-Gurken, neue Salz-Gurken, neue holl. Voll-Häringe à 20 Pfg., neue Matjes-Häringe à 10 Pfg., neue Gelees und neuen Himbeersaft (eigener Kochung) von feinstem Geschmack und Aroma empfiehlt

J. Rapp, vormals **J. Gottschall**,
2 Goldgasse 2. 732

1^{te} Holländer Vollhäringe

à 17 Pf. empfiehlt **W. Jung**,
Ecke der Adelsheidstraße und Adolphstraße. 770

1^{te} neue Sandkartoffeln

per Pfl. 40 und 45 Pf. **A. Renner**, H. Bursstraße 1. 43

Für ruhigen Schlaf

Räucherkerzen

gegen Schnaken, Mosquitos etc.

Ein sicher wirkendes Mittel gegen die Stiche der Schnaken (Culex pipiens Lin.), Mosquitos, Fliegen, Wanzen etc., gleichzeitig zur Vertilgung von Motten.

Zu beziehen durch die Apotheken oder direct von Apotheker **R. Lang** zu Pfeddersheim (Rh.-Pfalz). 1908

Billig zu verkaufen

ein Schlaffopha, Seitenlehne zum Umklappen, eine Chaise longue, zwei wenig gebrauchte Kanape's, ein Sessel mit Einrichtung, zwei französische Betten, sowie drei eiserne Gefindebetten **Schwalbacherstraße 37.** 1808

Eine complete, eichene Speisezimmer- und eine Schlafzimmers-Einrichtung in Ruhbaumen wegen Umzug billigst zu verkaufen **Faulbrunnstraße 9.** 1918

Bahnhofstraße 20.

Bettfedern & Flaumen.

Reiche Auswahl. — Billigste Preise. 574

Wegergasse No. 30. Möbel-Verkauf Wegergasse No. 30.

Wegen Aufgabe des Möbel-Geschäftes sind billigst zu verkaufen: 1 Secretär, Kommoden (in Kirschbaum und Mahagoni), Waschkommoden, 1 Waschconsole mit weißer Marmorplatte, 1 Schreibkommode, Kleiderschränke, 2 Küchenschränke, Kanapes (darunter 1 mit Lederbezug), ovale und viereckige Tische, Klappische, 2 nussbaumene Wirthstische, 1 Ausrichte, 1 Schmetterlingschrank, vollständige Betten, einzelne Deckbetten und Matratzen, 1 Pfeilerspiegel mit Trumeau, 1 Toilettenspiegel, Bilder, Spiegel, große Teppiche, Vorlagen, Treppenhäuser, Uhren (darunter 1 Regulator), 5 spanische Wände, 1 Kaffeebrenner, 1 steinerner Mörser, 1 Gartenspritze mit Schlauch, Kleiderstöße, 1 Schrotleiter und Stellschrauben. 494

Wegen sofortiger Abreise werden heute Freitag von 10—12 Uhr im Hause Wellrichstraße 46, eine Treppe rechts, nachstehende Mobilien aus freier Hand verkauft: 2 Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Ovalspeigel, 1 Küchenschrank und Tisch, 1 ovaler u. h. b. Tisch, 3 Barockstühle, Küchengeräthe u. c. Sämmtliche Mobilien sind erst ein viertel Jahr gebraucht. 841

Rohhaar-Matratzen 45 Mt., Seegras-Matratzen 10 Mt., Strohmattentzen 7 Mt., Polstermöbel und fertige Betten sehr billig zu verkaufen. Matratzen und Polstermöbel werden billig umgearbeitet. A. Scheid, vorm. L. Reitz, Tapezirer, 18683 Saalgasse 3.

Wegen Umzug

Ausverkauf aller noch auf Lager habenden Möbel zu äußerst billigen Preisen. 19184 H. Reinemer, 6 Grabenstraße 6.

1 eif. Gartentisch u. Stühle zu verk. Michelsberg 22. 842

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale. Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 10556

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei

Chr. Falker, Saalgasse 5. 11592

In feinsten Lage ein Haus mit großem Garten (Baupläne) sehr preiswürdig zu verkaufen.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 539

Eine im Nerothal prächtig gelegene Villa sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 840

Haus, Kapellenstraße links, mit Garten, zum Alleinbewohnen, herrlichster Ausblick. Preis 38,000 Mark. Offerten unter Chiffre „Sante“ an die Exped. d. Bl. 426

Ein kleines Haus in bester Geschäftslage ist mit oder ohne Geschäft zu verkaufen. Selbstläufer belieben ihre Offerten unter Chiffre L. K. 1872 an die Exped. zu richten. 18897

Brachvolles Besitztum Wilhelmstraße.

Rentables Haus, Adolphsallee. 538

Villa mit Garten und Weinberg, Nerothal.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolaßstr. 16, III. 9724

Haus mit Wirthschaftsbetrieb zu 56,000 Mark zu verkaufen d. Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 19795

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988

Villa mit Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 19723

Landhaus am Curhause, 11 Zimmer enthaltend, für 70,000 Mark zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 20031

== Zu verkaufen. ==

Einige Villen mit hübschen Gärten, theils wegen Wegzugs, theils Verhältnisse halber, zu sehr annehmbaren Preisen zu verkaufen. Nähere Angaben an Interessenten ohne Verbindlichkeit bei

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 162

Ein in der Nähe der Cur-Anlagen gelegenes, sehr solide gebautes Landhaus, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. s. w. nebst Garten, wegzugshalber billig zu verkaufen. Näh. bei W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 19269 mit 2 Salons, 10 Zimmern etc., sowie Garten, in hoher Lage, nahe dem Theater und Curhause, verkaufte preiswerth. Näheres durch Fr. Mierke im Schützenhof. 19050

Zu verkaufen in der Elisabethenstraße eine elegante, mit allem Comfort eingerichtete Villa. Preis 95,000 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 6343

Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 4957

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder zu vermieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11287

Eine Wirthschaft zu vermieten. Näh. Exped. 750

Die Bäckerei Marktstraße 12

per 1. October auf längere Zeit anderweit zu vermieten. Näheres bei Ph. Minor. 339

An- und Ablage von Capitalien durch E. Woltz, Michelsberg 28. 19054

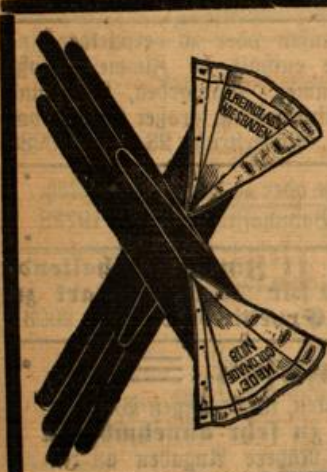
Die Inhaberin eines langjährig bestehenden Geschäftes — infolge der gegenwärtigen Geschäfts-Calamität in augenblicklicher Geld-Verlegenheit — bittet „edel-denkende Menschenfreunde“ um ein Darlehen von 300 Mark gegen die üblichen Zinsen. Gütige Anerbietungen wolle man richten sub R. No. 60 an Haasenstern & Vogler, Goldgasse 20. 327

9000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Gef. schriftliche Offerten unter W. B. 69 an die Expedition d. Bl. erbeten. 86

Gewerbeschule für Frauen und Töchter.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab
Dambachthal 21.

721 Frau Susette von Eynern.



Nur 12748
jeden Samstag

verlaufe ich die in meiner
Fabrik ausfortinten Glacé-
Handschuhe

schwarz u. coul. für Damen
(2-Endpfig) à Mt. 1.35,

schwarz u. coul. für Herren
(1-Endpfig) à Mt. 1.50.

R. Reinglass,

Handschuh-Fabrik,
Rue Colonnade 18.

Nord und Süd.

(37. Fort.) Novelle von Alexander Römer.

Niccolo stand wie ein Träumender eine Weile in der frischen Nachtlust, schwankenden Schrittes wandelte er dann vorwärts, aus dem Gewirr der Wagen, den engen Mauern der Straße heraus. Es raste und tobte in ihm wie wildes Fieber, ein toller Wirrwarr, er hatte keinen klaren Gedanken. Mechanisch stürmte er weiter durch die noch sehr belebten Straßen, die Lust des Carnevals steckte in allen Gemüthern, maskirte und verummte Gestalten trieben ihr neckisches Spiel mit den Vorübergehenden, laute Gesänge erschallten von allen Enden, Lachen und Lärm. Er wich den lustigen Bänden aus und stürmte weiter, leuchtend lehnte er sich an die Mauer des Gärtchens, das so friedlich und stille da lag, das Mondlicht übergoß es mit einem silbernen Schein, die glänzenden Blätter der Magnolien blinkten, als läge der Thau auf ihnen, die mit grünem Schlingkraut bewachsenen Mauern der Gebäude und Gärten rings umher hoben sich phantastisch aus dem schwimmenden Silbermeer. Er öffnete geräuschlos die Gitterpforte und trat ein. Sein Herz klopfte so heftig, daß er stille stehen mußte, um Athem zu schöpfen. Er nahm den Hut mit der wallenden Feder vom Haupt und trocknete die feuchten Perlen von der Stirn. Was regte sich dort hinter der Vorbeerhede, welche den Rasenplatz begrenzte? War es ein Gebilde seiner erhitzten Phantasie — nein, in der That, dort huscht etwas, — ein weißes Tuch schimmerte auf — er war mit einem Satz bei dem Vorbeergebüsch —

„Assunta!“ Es war ein Aufschrei seiner Seele, halb Jubel, halb Entsetzen. „Assunta! was thust Du hier zu nächtlicher Stunde?“ Eine glühende Welle stieg ihm in's Hirn — was that sie hier? War sie gekommen zu einem Stellbischein? Erwartete sie den jungen Robile?

Assunta versuchte gewaltsam sich loszurängen, er hielt ihre Hände wie mit eisernen Klammern gefaßt. „Niccolo! Du erschreckst mich ja, als wärst Du ein Brigante; so gib mich doch frei, — Du thust mir weh — in der That. Was ist Dir nur — Deine Augen funkeln so feistham.“ Assunta flüsterle es halblaut und sah ängstlich zu den Fenstern ihres Kämmerchens empor, ob

auch die Mutter ihre Abwesenheit bemerkt und dort oben lausche. Dann blickte sie kopfschüttelnd in Niccolo's erregtes Gesicht.

„Wen erwartest Du hier? Sprich — ich will es —“ leuchtete er hervor, — „wen?“

Assunta hatte sich endlich frei gerungen und stand übermüthig lachend vor ihm. „Und was ginge es Dich an, wenn ich hier Jemand erwartete?“ In ihren Augen blitzte es schelmisch; wie eifersüchtig er war — er, der sich gar nicht um sie gekümmert seit langer, langer Zeit. Ach — die Schatten und Wolken flogen wieder über ihr süßes Gesicht — er sah jede Miene desselben, hell vom Mond beschienen, wie sie vor ihm stand.

Sie hatte nicht schlafen können heute Nacht, Alles war freudlich und überließ sich ausgelassenster Laune, Tanz und Festlänge hürte ihr Ohr allerorten. Gestern, als sie an seinem Studio vorbeigeeilt war — sie huschte ja seit Wochen nur wie ein geschwehtes Reh da vorüber — hatte Maesello sie verlockt, einen Moment hineinzuliegen, da der Maestro ja nicht drinnen.

Sein Rubenscostüm mit den kostbaren Edelsteinen und Spitzen, sein Hut mit der wallenden Feder und der Smaragdbagrasse hatte dort gelegen, — o Dio mio! wie herrlich war das anzuschauen gewesen! Er lebte als Gran Signor, eilte von einem Fest zum anderen, — immer an der Seite der verhassten Tebesca, und sie — sie — für sie gab es keinen Schmuck und kein Fest. Was sie verlockende Bilder hatte ihr der Conte Battoni heraufbeschworen — er begleitete sie bisweilen, wenn sie aus der Messe kam, — sie konnte es nicht wehren — und o! wie bettelte er um einen Blick! — Aber sie hatte keinen für ihn — — — sie war vielleicht eine rechte Thörin, denn er würde sie auch zu einer Comtesse machen, und sie hatte dann Schmuck und Feste in Fülle — — — aber — — — ach! wie schwer und tief war der Seufzer gewesen, den die kleine Assunta ausgestoßen an dieser Stelle ihrer Reflexionen. — Und heute Abend, als sie seinen Tritt gehört, forteilend zu diesem glänzenden Ball, — sie hatte ganz, ganz heimlich durch eine Spalte des Vorhangs gelugt und hatte ihr, obgleich es völlig dunkel war und er einen großen Mantel über sein Costüm geworfen, doch so herrlich dahinschreiten sehen mit der wallenden, weißen Feder auf dem Hut. Da hatte sie in starker Erregung allerlei alten Blunder hervorgehakt und vor dem kleinen zerbrochenen Spiegel im Kämmerchen sich phantastisch dann herausgeputzt, — ihre Phantasie hatte sie immer an seine Seite gezaubert, wie sie auch in atlaschillernder Robe mit Perlen und Juwelen im Haar dort umhergeschwebte, schön und glücklich und —

Sie hatte die jämmerlichen, armseligen Lappen beiseite geworfen und sie mit ihren Füßen zertreten, und große, bittere Thränen waren immer heftiger und immer hastiger aus ihren Augen gequollen. Dann hatte sie still ihre Ave Maria gebetet und so andächtig bekreuzigt vor der hölzernen Madonna mit dem geblaueten Gewande, aber so ruhig sie auch versucht, sich hinzusetzen in dem niedrigen Bettchen, das Blut war zu lebendig gewesen in den jungen Adern. Es hatte sie gepeidelt und gequält ohne Unterlaß, und ein schmaler Mondlichtstreif war durch eine Spalte der Vorhänge gedrungen, gerade auf ihr Angesicht. Weile, hatte sie sich erhoben, ohne die Mutter zu wecken, und war heimlich, die Treppen hinab, um einmal noch die köstliche, frische Nachtlust zu athmen. Wie märchenhaft stuhete das Mondlicht über das Gärtchen, es sah aus wie lauter Silbergestirmer. Sie lehnte die heißen Schläfen an die hohen Vorbeerstäuben und schaute hinauf an das sternbesäte Firmament. Wie still und erhaben wanderten die dort ihre Bahnen — ihre junge Brust hob sich in schwellendem Empfinden — was war Glück? — O! das Glück, nach dem ihre Seele lechzte — — — würde sie glücklich sein, wenn der Conte Battoni sie zu seinen Festen führte und ihr die Juwelen der Welt zu Füßen legte? Sie schüttelte langsam den dem strahlenden Himmel zugewendete Haupt. Ach! sie war so glücklich gewesen vor wenig Monden noch, wenn sie neben Niccolo sitzen durfte, während er arbeitete, — emsig — begeistert — diesem geheimnißvollen Strahl des Genius in seinen dunkeln Augen — wenn er so leuchtend zu ihr umgeblickt und sie seine Augen genannt. Sollten diese Zeiten nie — nie wiederkehren?

(Fortsetzung folgt.)